

Extra TIP

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**



Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

37. Jahrgang • Nr. 4 • Samstag • 28. Januar 2023
Extra Tip Werbungs- und Vertriebsgesellschaft mbH
Wiesenstraße 1 • 37073 Göttingen
www.extratip-goettingen.de



VERLOSUNG

Dinos live

Eine spektakuläre Show lässt die Giganten der Urzeit wieder aufleben: Im Bürgerhaus Bovenden sind demnächst die Dinos los. Der ExtraTIP verlost fünfmal zwei Freikarten.

SEITE 8



SERVICE

Ratgeber

Im heutigen Service-Thema des ExtraTIPs stellen sich „Helfer in schweren Stunden“ vor. Es geht um Bestattungsvorsorge, individuelle Grabgestaltung und vieles mehr.

SEITE 5

Rote Bete für die Kühe



Foto: Hans und Christa Eide-stock.adobe.com

GÖTTINGEN. Der Ehemaligenverein der Fakultät für Agrarwissenschaften der Universität Göttingen hat die originellsten agrarwissenschaftlichen Masterarbeiten von Göttinger Studierenden aus dem Jahr 2022 ausgezeichnet. Doga Cedden erhielt für seine Abschlussarbeit über die Bekämpfung des Rapserrfloh auf biomolekularer Ebene 500 Euro. Seine Kommilitonin Svenja Hermes wurde für ihre Masterarbeit über das Potenzial von Roter Bete als heimisches Futtermittel für Milchkühe mit 250 Euro ausgezeichnet.



Doga Cedden und Svenja Hermes erhielten Auszeichnungen für originelle agrarwissenschaftliche Masterarbeiten. Fotos: pug / privat

DER RAPSERDFLOH

Die Bekämpfung des Rapserrfloh hat eine große Bedeutung für den mitteleuropäischen Rapsanbau. Normalerweise wird dieser Schädling mit klassischen Insektiziden bekämpft. Cedden hat sich mit dem zielgerichteten Abschalten von Genen (RNA Interferenz, kurz RNAi) beschäftigt. Bisher wurden

Gene von Schädlingen durch gentechnisch veränderte Pflanzen abgeschaltet. Cedden hat Möglichkeiten zur Entwicklung eines RNA-Sprays aufgezeigt, mit dem die Gene des Rapserrfloh ohne Umweg über gentechnisch veränderte Pflanzen angegriffen werden. „Die Arbeit von Doga Cedden ist hochgradig originell, da sie erstmalig das Potenzial eines RNAi-basierenden Pflanzenschutzes gegen den Rapserrfloh aufzeigt. Bislang gibt es keine Studien, die den Einfluss von RNAi auf die Mobilität von Insekten und deren Veränderungen untersuchen“,

so Jurymitglied Dr. Maike Kayser (KWS). Die Arbeit wurde in der Abteilung für Agarentomologie im Department für Nutzpflanzenwissenschaften erstellt.

VIEL PROTEIN FÜR KÜHE

Die Rote Bete zählt zu den Rüben und ist durch ihren hohen Proteingehalt und geringen Zuckergehalt als Futterpflanze für Milchkühe interessant. Svenja Hermes verglich in ihrer Arbeit die Inhaltsstoffe und Wirtschaftlichkeit verschiedener Sorten und testete sie als Mischfutter auf dem Familienbetrieb.

DAS CHAPTER AGRARWISSENSCHAFTEN

Das Chapter Agrarwissenschaften zeichnet jedes Jahr Masterarbeiten aus, die nicht nur von einer guten akademischen Leistung zeugen, sondern auch innovative Ansätze und Lösungen aufzeigen und eine besondere Bedeutung für die agrarwissenschaftliche Praxis besitzen. Das Chapter ist Teil des Alumni Göttingen Vereins, einer internationalen Gemeinschaft von Ehemaligen, Studierenden und Angehörigen der Universität Göttingen.

- Badstudio
- Fliesen XXL
- Wandbeschichtung



35 Jahre

WIEGAND
GAS · HEIZUNG · SANITÄR-ANLAGEN

Rischenweg 19
37124 Rosdorf
(05 51) 78 19 69
www.wiegand-rosdorf.de

OTZIPKA'S Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und Herstellung Partyservice

Angebot vom 31.01.-04.02.2023
Geschnetzeltes 1 kg natur oder Gyrosart 6,99€
Schweinehacken 1 kg ohne Knochen 6,49€
Bratwurst 100g 0,80€
Jagdwurst, Bierschinken, Mortadella ca. 300g Stk. 3,50€

Jeden Donnerstag in Krebeck warmes Mett und Kesselfleisch!
www.wurstauskrebek.de

Rote Str. 7 • 37434 Krebeck
Tel. 05507-7988
Do.+Fr. 8.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Hauptstraße 21 • 37434 Bilshausen
Tel. 05528-982589
Di., Do.+Fr. 7.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Mi. 7.00-13.00 Uhr, Sa. 7.00-12.00 Uhr

Der direkte Draht.

Telefonische Anzeigenaufnahme:
0800 / 1234 405

SCHADI ★★★★★
Polsterarbeiten aller Art
Schaumstoff-SOFORT-Zuschnitt



Wir polstern
Ihr Polsterstück auf.
Posthof 10 - 37081 Göttingen
Tel. 0551 33300 - 0163 1515733
www.schadi-polsterei.de
Mail: Schadi@mail.de

Fachmarkt
mit Tischlerei
hilterhaus



VERLÄNGERN
SIE DEN SOMMER
Durch den Sommergarten
TerraFlex Express
tebau
Mein Lieblingsraum.
An der Rampe 2 • 37139 Adelebsen
Tel. 055 06 - 99 95 00
www.tischlerei-hilterhaus.de

TelefonSeelsorge®
0800-1110111
0800-1110222
www.telefonseelsorge.de
WIR HÖREN ZU

aks!yon market
GÖTTINGEN
30.01.2023 - 04.02.2023

Tavuk Göğüs Hähnchenbrustfilet 5,49 KG	Tüm Kuzu Ganzes Lamm 8,49 KG	Taze Cupra Frische Dorade 5,99 KG
Egetürk Sucuk Cesit Knoblauchwurst 12,49 1 KG	Güllü Tosaş Piriñç Reis 9,99 5 KG	Erzurum Beyaz Peynir Weichkäse 55%-60% 5,49 800 GR
Yusuf Bey Nohut Kichererbsen 4,99 2,5 KG	Mevlana Cay Schwarzer Tee 9,99 1 KG	Bağcı Sele Gemlik Zeytin Schwarze Oliven 5,99 1,5 KG
Argeta Tavuk Ezmesi Geflügel Aufstrich 0,99 95 GR	Silex Multi Grill Multi Grill 189,99	Kaya Glas Su Bardağı Wasserglas 6'er 1,49 6 LI

Alle Angebote solange der Vorrat reicht.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

PARK PLATZ MASCHMÜHLENWEG 64
37081 GÖTTINGEN

SANATHERM®
Bad Zwischenahn

INFRAROTKABINEN VON SANATHERM

**WOHLFÜHLINSELN
FÜR ZUHAUSE**

Vorteile von Infrarotkabinen

- ✓ stärkt Herz & Kreislauf
- ✓ wohltuend für Gelenke
- ✓ entspannend bei Rückenproblemen
- ✓ nie mehr kalte Füße

25 JAHRE INFRAROT-KOMPETENZ

IHR SPEZIALIST FÜR
Infrarotkabinen

Lernen Sie uns kennen!
Sie können unsere Infrarot-Kabinen vor Ort besichtigen
und sich ausführlich beraten lassen.

Bitte beachten Sie:
Beratung und Verkauf nur nach
vorheriger Terminvereinbarung
mit Herrn Jürgen Göttler
Tel.: 0160 4767615
Mail: j.goettler@sanatherm.de

Winterverkauf in unserer Filiale

Im Sieke 16
37130 Gleichen
von Do., 2. 2. bis
Sa., 4. 2. 2023
von 10:00 bis 18:00 Uhr

Tel.: 04403 81680 • Mail: mail@sanatherm.de • www.sanatherm.de
Besuchen Sie unseren Webshop: www.sanatherm.de/shop

Notdienste

Notruf Polizei	110	Kinder- und Jugendtelefon	08 00 / 111 0 333
Feuerwehr/Rettungsdienst	112	Frauenhaus Göttingen e.V.	05 51 / 5 21 18 00
Allgemeinärztl. Bereitschaftsdienst	116 117	Elterntelefon	08 00 / 111 0 550
Krankentransport-Leitstelle	05 51 / 1 92 22	Privatärztlicher Notdienst	05 51 / 1 92 57
Gift-Informations-Zentrum	05 51 / 1 92 40	Zahnärztlicher Notdienst	05 51 / 3 07 14 44
Telefon-Seelsorge	08 00 / 111 0 111	Tierarzt-Notdienst:	www.tierarzt-notdienst-goettingen.de

Ärztlicher Notdienst Göttingen und Umland
Göttinger Notdienst-Ambulanz im Universitätsklinikum (Montag, Dienstag, Donnerstag 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag 15-23 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertage 8.30-23 Uhr)

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst
Notdienst im Universitätsklinikum 05 51 / 70 70 92 45

Apotheken-Notdienst am Sonntag

Göttingen und Umland
Apotheke B27, An der Lutter 22 (10-18 Uhr) 0551 / 5 04 20 40
Eikborn-Apotheke in Elliehausen, Am Eikborn 28 (8-8 Uhr) 0551 / 66 8 66
Apotheke Dr. Anschutz in Geismar, Hauptstraße 23a (10-16 Uhr) 05 51 / 500 780

Adelebsen/Dransfeld
Burg-Apotheke in Adelebsen, Lange Str. 43-45 05506 / 9 71 70

Radolfshausen/Eichsfeld
Scharfenberg-Apotheke am Kloster in Katlenburg-Lindau, Herzberger Str. 1 (9-9 Uhr) 055 52 / 222
Schwanen-Apotheke in Heiligenstadt, Wilhelmstraße 38 (8-8 Uhr) 0 36 06 / 55 4 30
Schwan-Apotheke in Duderstadt, Marktstraße 52 (9-9 Uhr) 05527 / 29 69

Zahnärztlicher Notdienst
Zentraler Ansgedienst für Göttingen, Bovenden, Friedland, Gleichen und Rosdorf unter 0551 / 30 71 444
Eichsfeld: In Duderstadt die Gemeinschaftspraxis Dr. Hupach, Dr. Schmidt und ZÄ Schmidt, Telefon 0 55 27 / 25 95 (Sprechzeit: 10 bis 11 Uhr oder nach Vereinbarung)
Notdienste für Thüringen abrufbar unter kzv-thueringen.de
Sämtliche Notfallvertretungsdienste sind bundesweit abrufbar unter Telefon 116117

190 Kurse in 20 Sprachen und Einstieg in den Beruf

Frühjahrsprogramm der Volkshochschule erschienen – Arbeitswelt und besondere Werkstatt-Angebote



Ein besonderes Angebot der VHS: Schmieden lernen in der Werkstatt.

Foto: Kristin Seidemann

GÖTTINGEN. Die Volkshochschule Göttingen-Osterode hat ihr Frühjahrsprogramm herausgebracht – nach dem Motto: „Dem grauen Winter trotzen und allen die Möglichkeit geben, ihre Freizeit bunter zu gestalten.“ Das Programm steht auf der VHS-Website zur Verfügung und ist als Heft in den VHS-Geschäftsstellen Göttingen, Rosdorf, Duderstadt, Osterode und Hann. Münden erhältlich. Zudem liegt es in zahlreichen Buchhandlungen, Lebensmittelgeschäften, Cafés, Banken und öffentlichen Einrichtungen aus, teilte die VHS mit. Wer möchte, kann sich ein Exemplar unter Telefon 055174952-0 oder per E-Mail an info@vhs-goettingen.de nach Hause schicken lassen.

Nach zwei Jahren Pandemie würden sich die Klassenräume wieder füllen, so die VHS. Weiterhin werde auf ausreichend Platz und Abstand in den Räumen und auf regelmäßiges Lüften geachtet. „Das Kursprogramm ist so üppig, dass wir im Heft nur wenig

Platz für Berichterstattungen zu unserer Arbeit der vergangenen Monate hatten. Aber von dem wahnsinnigen Einsatz unseres Fachbereichs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache mussten wir einfach erzählen“, betonte VHS-Geschäftsführerin Carola Müller.

STARKER EINSATZ IM BEREICH FREMDSPRACHE DEUTSCH

Alle Geschäftsstellen seien seit dem Frühjahr 2022 mit der Beratung von Geflüchteten aus der Ukraine sowie der Antragstellung für Sprachkurse und ihrer Durchführung komplett ausgelastet gewesen, so Müller. Allein die Geschäftsstelle in Osterode habe an verschiedenen Stellen 51 Kurse mit fast 1.000 Belegungen organisiert. Insgesamt seien an allen VHS-Standorten 44.500 Unterrichtseinheiten erteilt worden. Müller: „Das entspricht 3,8 Jahren pausenlose Lehrstunden. Eine ungeheure Leistung“, die vor allem die Deutschdozentinnen und -dozenten vollbracht hätten.

Neben den gewohnten Kursangeboten wurden auch neue Projekte zum (Wieder-)Einstieg in die Arbeitswelt entwickelt, teilte die Volkshochschule weiter mit. Beispiele seien die hybride Weiterbildung „Organisation & Management 4.0“ für Frauen, die sich beruflich verändern oder weiterentwickeln wollen; und das neue Projekt „MY WAY Göttingen“, in dem die VHS Frauen mit Migrationserfahrung beim Einstieg in die Arbeit begleitet. Der gesamte Landkreis Göttingen werde betreut, auch in Bereichen, in denen das Unterstützungsangebot „sonst sehr viel dünner wäre“.

Auch in Bezug auf den Erwerb von Grundkenntnissen im Lesen und Schreiben beziehungsweise eines Schulabschlusses oder einer Hochschulzugangszulassung würden Interessierte im Programm fündig werden – sie könnten sich ausführlich beraten lassen.

Die VHS hat erneut besondere Angebote wie Schmieden,

Schleifen und Schmuck herstellen ins Programm aufgenommen, die allerdings nur in begrenzter Anzahl und vorwiegend in Hann. Münden angeboten werden könnten, da nur dort die benötigten Werkstätten und passenden Handwerks-Fachleute zur Verfügung stünden. Auch die Töpferkurse finden aufgrund der gleichen Voraussetzungen eher im Landkreis und vor den Toren Göttingens statt. Sollte ein Kurs ausgebucht sein, nehme die VHS Interessierte auf eine Warteliste und informiere sie persönlich, sobald der nächste Termin angesetzt wird.

Zu den lokalhistorischen Themen zählen in diesem Semester die jüdische Geschichte Duderstadts und der Bau des Mündener Tunnels. Wer sich lieber selbst mit Geschichte beschäftigen möchte, könne sich in Archivrecherche und dem Lesen alter Schriften schulen lassen oder auch direkt Sütterlin erlernen.

Neu im Programm sind EDV-Kurse für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen. Die Lehrkraft vermittele Grund- und Aufbaukenntnisse in den gängigen MS Office-Programmen und nehme Rücksicht auf den Sprachstand der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In puncto Sprachen würden rund 190 Sprachkurse in 20 Sprachen starten – von Altgriechisch über Türkisch bis zur Gebärdensprache „ist alles dabei“, so die VHS – „als lauffender Kurs oder kompakt als Bildungsurlaub“.

AUSBILDUNGSMESSE: DER GÖBIT AM 25. FEBRUAR

Am 25. Februar findet in der Göttinger Lokhalle der Berufsinfomationstag GÖBIT statt. Die VHS ist Mitveranstalter und mit einem großen Stand auf der Ausbildungsplatzmesse vertreten. Fast 150 Ausbildungsbetriebe werden vor Ort sein, so die VHS. Zudem informieren Anbieter über Studium und Freiwilligendienste. **SKI**



Foto: Archiv/Rampfel

10 Fragen zur Person

Christopher Marth

Am 14. Februar ist Valentinstag, wie wäre es denn mal mit einem selbst gekochten Menü für die Liebste oder den Liebsten? Zeit genug zum Üben wäre ja noch... Einer, der auf jeden Fall ein Top-Menü zaubern kann, ist Christopher Marth. Der Profi-Koch, der sein Handwerk in den besten Häusern Deutschlands gelernt hat (unter anderem bei Johann Lafer), hat sich vor einiger Zeit mit seiner nebenberuflich betriebenen Kochschule

„marth de cuisine“ in Nesselröden bei Duderstadt niedergelassen – nachdem er im Restaurant in der historischen Sternwarte in Göttingen gearbeitet hatte. Eröffnet wurde seine Kochschule 2019 und hat sich seitdem einen kleinen Kultstatus erarbeitet. Die neuen Kurse starten in Kürze und auf dem Programm steht auch wieder der „Kampf der Köche“. Wer mehr über den außergewöhnlichen Koch wissen möchte, surft zu marthdecuisine.de.

1. Meine erste LP/CD/Download war ...
... eine Kassette. Und zwar von den Schlümpfen.

2. Mein erstes Geld habe ich verdient ...
... als ich meinem Onkel bei Handwerksarbeiten geholfen habe. Da muss ich so ungefähr zehn gewesen sein. Er hat mir damals viel beigebracht.

3. Die größten Erfindungen der Menschheit sind für mich ...
... Der Pacojet und die Kitchen Aid. Die erleichtern sehr viele Arbeiten in der Küche ungemein und sind unersetzbar.

4. Erfunden werden müsste unbedingt noch ...
... eine Maschine, die das Lego der Kinder selbstständig aufräumt und sortiert.

5. Ich kann auf alles verzichten, nur nicht auf ...
... meine Familie und gutes Essen. Und natürlich meinen Ronny.

6. Wenn ich nur 15 Euro für den Wochenend-Einkauf habe, dann besorge ich davon ...
... gescheites Gemüse.

7. Meine Lieblingsrolle in einem Film oder Bühnenstück wäre ...
... die Ratte Remy aus Ratatouille.

8. Wenn ich König von Südniedersachsen wäre, dann ...
... würden die Lebensmittel in den Supermärkten nur noch von regionalen Bauern kommen.

9. 2023 freue ich mich besonders auf ...
... natürlich die Gäste bei meinen Veranstaltungen und Kursen! Nebenbei auch auf die Konzerte von Rammstein, Fettes Brot und Kiss.

10. In meinem Leben möchte ich unbedingt noch ...
... mit meiner Kochschule selbstständig werden.



Großes Angebot in puncto Sprachen: Haide Faridani (l.), Fachbereichsleiterin Deutsch/Integration, und VHS-Geschäftsführerin Carola Müller. Foto: Thomas Krispin

KOMMENTAR

Work-Life-Balance

Work-Life-Balance ist DAS Stichwort, wenn es um den Arbeitsplatz geht. Beruf und Privatleben sollen miteinander harmonieren, neben der Arbeit soll noch genug Zeit für Familie, Hobbys und Entspannung bleiben. Das ist gut so und so ein bisschen die 2.0-Version von „Samstags gehört der Vati mir“. Letzteres war in den 50er-Jahren die Parole, um Arbeitszeitverkürzungen durchzusetzen. Damals gingen (vor allem die Männer) normalerweise sechs Tage in der Woche für jeweils acht Stunden arbeiten. Da gab es nur den Sonntag für die „Balance“. Und Urlaub war nur zwei bis drei Wochen pro Jahr. Fünf-Tage- und 40-Stunden-Woche haben seitdem zum Glück dafür gesorgt, dass (bei den meisten) genug Zeit für Familie und Freizeit bleibt. Längst

liegt die 35-Stunden-Woche im Trend. Und es geht noch weiter: Es gibt auch die Vier-Tage-Woche als Arbeitszeitmodell. Dabei wird die Wochenarbeitszeit auf vier Tage verteilt und die Arbeitnehmer haben jede Woche drei freie Tage. Davon wagte Vati 1950 nicht mal zu träumen. Die Arbeitswelt ist in Bewegung und das nicht erst durchs Homeoffice. Mancher Arbeitnehmer-Wunsch steht aber im Gegensatz zum eigenen Anspruchsdenken. Drei Tage Freizeit für sich selbst sind super. Aber wenn der Bäcker am Nachmittag früher schließt, weil er kein Personal hat, dann ist manchem Work-Life-Balancer die Freizeit der Bäckereifachverkäuferin ziemlich egal. Schnell macht einmal mehr das Schlagwort „Servicewüste Deutschland“ die Runde. Und

der Bäcker kann sich was anhängen, weil er es nicht schafft, bis abends um 20 Uhr frische Brötchen anzubieten. Zu einer Service-Oase Deutschland gehören jedoch Menschen mit Dienstleistungs-Einstellung. Immer für die Kunden da – so stellt man sich das vor. Aber auch hier ist einiges im Wandel, weil nicht mehr viele in Berufen arbeiten möchten, in denen man noch arbeitet, während andere schon auf dem Sofa die Füße hochlegen. Zur neuen Arbeitswelt könnte dann wohl am Ende gehören, dass nicht jede Dienstleistung rund um die Uhr verfügbar ist. Und übrigens: Auch der Online-Handel ist kein Perpetuum mobile. Hier arbeiten Menschen rund um die Uhr daran, dass andere rund um die Uhr shoppen können...

STEFANIE ARNDT

Wiegelmann einstimmig als Vorstand bestätigt

Aufsichtsratssitzung der Stadtwerke Göttingen AG

GÖTTINGEN. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Göttingen AG hat in seiner jüngsten Sitzung Diplom-Kaufmann Frank Wiegelmann einstimmig für weitere fünf Jahre in seiner Position als kaufmännischer Vorstand bestätigt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates attestieren dem Manager ein ausbalanciertes Handeln zwischen Ökonomie, Ökologie und Datensensivorsorge, teilte die Stadt mit.

Mit seinem technischen Kollegen Gerd Rappenecker steuert Wiegelmann das Unternehmen „in eine von nachhaltiger Versorgung geprägte Zukunft“, so die Stadt. „Frank Wiegelmann ist eine aus-

gewiesene Führungskraft, der es gelingt, die Stadtwerke auch in schwierigen Zeiten wie der aktuellen Energiekrise mit wirtschaftlichem Erfolg zu steuern“, erklärte Oberbürgermeisterin Petra Broistedt, Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke Göttingen AG. Wiegelmann leite erforderliche Investitionen in Erneuerbare Energien ein und stelle damit „eine nachhaltige Energieversorgung“ für die Göttinger sicher.

Gerade in diesen Zeiten, die von Klimaschutz und Energiemangel geprägt seien, seien die Stadtwerke Göttingen für die Menschen in der Stadt unverzichtbar, so Broistedt: „Ich beglückwünsche

Frank Wiegelmann zur Wiederwahl und freue mich im Namen des Aufsichtsrates auf die weitere gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.“

DIE STADTWERKE

Vor mehr als 150 Jahren als lokale Gasanstalt gegründet, ist die Stadtwerke Göttingen AG heute ein modernes, leistungs- und wettbewerbsfähiges Kommunallunternehmen und für 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein verlässlicher Arbeitgeber, so die Pressestelle der Verwaltung. Das Energieunternehmen versorge mehr als 130.000 Menschen in Göttingen rund um die Uhr mit Strom, Trinkwasser, Erdgas und Fernwärme.

Die Stadtwerke betreiben Innenstadt-Parkhäuser, über 50 Ladestationen für E-Fahrzeuge und Erdgas-Tankstellen. Ein wichtiger und stetig wachsender Geschäftsbereich sei die kontinuierliche Entwicklung zukunftsorientierter Energielösungen und Produkte, die ökologisch und ökonomisch sinnvoll seien. Auf dem Weg in die Nachhaltigkeit würde sich das Unternehmen auf den Ausbau erneuerbarer Energien als zukünftige primäre Energieträger sowie die Steigerung der Energieeffizienz konzentrieren. Die Göttinger Stadtwerke, so die Stadt, fördern soziale Institutionen, Kultur, Sport sowie zahlreiche Kinder- und Jugendprojekte. **PDG/SKI**

Frank Wiegelmann.

Foto: Christina Hinzmann



Eine überzeugte Schichtarbeiterin

Rabea Schulz nutzt Vorteile im Schichtdienst im Albert-Schweitzer-Kinderdorf

REGION. Rabea Schulz ist eine von Millionen Schichtarbeiterinnen in Deutschland. Jeder sechste Arbeitnehmer im Land arbeitet im Schichtdienst, jeder Vierte am Wochenende. So wie die 23-jährige Erzieherin Rabea Schulz vom Albert-Schweitzer-Kinderdorf Uslar. Sie entdeckt mehr Vorteile als Nachteile und kann ihren Beruf mit ihrem Familienleben perfekt kombinieren.



Rabea Schulz erzählt, warum der Schichtdienst auch Vorteile mit sich bringt: „Wer auf der Arbeit die Nachtbereitschaft übernimmt und (meistens) schlafen darf, ist morgens pünktlich auf der Arbeit und muss sich am frühen Morgen nicht schon stressen“, sagt sie.

Und weiter: „In meiner Freizeit (vormittags) kann ich völlig ungestört meinen persönlichen Einkauf erledigen – ohne überfüllte Kassen nach dem Feierabend der anderen. Den längst überfälligen Zahnarzttermin kann ich ganz entspannt wahrnehmen. Ich muss mich nicht mit vielen Menschen darum streiten, einen Termin nach 16.30 Uhr zu bekommen und in einem überfüllten Wartezimmer Platz zu nehmen. Abends mit Freundinnen und Freunden

spontan ins Kino gehen, ist gar kein Problem, denn ich muss morgens nicht früh aufstehen. Ich beginne meinen Dienst dennoch ausgeruht und entspannt um 12.30 Uhr. Jederzeit vor dem Dienst mit seiner Oma oder seiner Mama frühstücken gehen zu können, kann nicht jeder von sich behaupten. In meinem Team ist es kein Problem sich auch mal spontan einen Tag freizunehmen, wenn zum Beispiel der Vodafone-Techniker mal wieder zwischen 10 und 19 Uhr kommt oder ein anderer wichtiger Termin ansteht. Auch wenn das Gehalt nicht der wichtigste Punkt im Arbeitsleben sein sollte, versüßen mir die steuerfreien Schichtdienstzulagen und die gute Bezahlung des Albert-Schweitzer-Familienwerks doch sehr das Leben. Im Kinderdorf arbeitet man

hauptsächlich in der Spätschicht. Daher ist es kein Problem auszuschlafen und seinen Tag ganz gemütlich und ohne Hektik zu beginnen. Durch die Arbeit im Kinderdorf können auch gute Freundschaften entstehen. Seit über drei Jahren arbeite ich dort und es hat sich eine tiefe Freundschaft mit meiner direkten Vorgesetzten entwickelt. Wir arbeiten Hand in Hand.

Ich bin und bleibe begeisterte Schichtdienstmitarbeiterin im Kinderdorf Uslar. Das mache ich seit nun schon 3,5 Jahren und würde in der Zukunft nichts daran ändern wollen. Meine kreative und manchmal auch unkonventionelle Lebensgestaltung bereichert mein Leben. Man muss sich einfach trauen und es mal ausprobieren.“

RABEA SCHULZ

Die im Juni 2019 ausgelernete Erzieherin Rabea Schulz ist Jahrgang 1998. Sie lebt gemeinsam mit ihrem Freund in Freden (Alfeld). Zu ihren Hobbys zählen Treffen mit ihrem Freundeskreis, Ausgehen mit ihrem Lebensgefährten und ihre zwei Katzen. Seit Juli 2019 ist sie Mitarbeiterin im Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V.

- Anzeige -

UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN : UMG
Herz-Zentrum Göttingen

HERZTÖNE 2023

Vorträge für Patient*innen, Angehörige und Interessierte
Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 18 Uhr im StartRaum, Friedrichstr. 3-4, 37073 Göttingen | Der Eintritt ist frei.

7. Februar Das schwache Herz: Prävention, Diagnostik und Therapie bei Herzinsuffizienz Prof. Dr. Gerd Hasenfuß	1. August Vorhofflimmern: Turbulenzen am Herzen Dr. Leonard Bergau, Dr. Claudius Hansen, HGZ
7. März Leben mit einem angeborenen Herzfehler Prof. Dr. Claudia Dellas	5. September Laienreanimation: Leben retten kann jeder PD Dr. Markus Roessler
4. April Im Takt: Leben mit dem Herzschrittmacher Dr. Leonard Bergau	10. Oktober Demenz: Leben mit der Alzheimer-Krankheit Prof. Dr. Christine von Arnim
2. Mai Das Herz durchschaut: Wie erkenne ich eine Herzerkrankung? PD Dr. Johannes Kowallick, Prof. Dr. Dr. Andreas Schuster	7. November Atemlos: Beziehung von Herz und Lunge Dr. Ulrike Olgemöller
6. Juni Kardio und Covid: Wie belastet eine Infektion das Herz? Prof. Dr. Marco Schroeter	5. Dezember Unter Verschluss: Erkennen und Behandeln von Gefäßkrankheiten Florian Elger, Dr. Andreas Köpp, HGZ
4. Juli Psychokardiologie: Stress für die Seele ist eine Belastung fürs Herz Prof. Dr. Christoph Herrmann-Lingen	Anmeldung erforderlich: Telefon 0551 39-65044 E-Mail herzzentrum@med.uni-goettingen.de herzzentrum.umg.eu/herztoene

Wir stellen ein: Verkäufer (m/w/d)

Jetzt bewerben und
1.000 € Startprämie
sichern!*

Bewerbungen an:
jobs@thiele.info · www.thiele.info

* Die Prämie gilt für alle eingehenden Bewerbungen ab dem 18.01.2023. Weitere Informationen finden Sie in den Stellenausschreibungen.

DER BÄCKER
THIELE

Bargeld sofort!
Altgold/Silber-Ankauf
in jeder Form, zu Tageshöchstpreisen, auch Zahngold

Juweliere Schügl
Weender Straße 21, neben C&A
37073 Göttingen · Telefon 05 51-5 60 01

Vollsperrung der K37 in Esebeck ab Montag

ESEBECK. Im Rahmen der Erschließung des Baugebietes Kleehöfe-Süd in Esebeck ist eine Vollsperrung der Kreisstraße 37 ab Montag, 6. Februar 2023, notwendig. Die Vollsperrung befindet sich auf der K 37 im Bereich des

Ortsausgangs Esebeck Richtung Elliehausen und wird voraussichtlich bis zum Freitag, 7. April 2023, andauern.

Die Umleitung über Knutbühen und Hetjershausen ist ausgeschildert. **PDG**

Der direkte Draht.

Telefonische
Anzeigenaufnahme:

0800 / 1234 405

Nasse Wände?

SCHONLAU BAU
ganz genau!
Hargedsen
Telefon 0 55 05 - 94 79 00
www.schonlau-bau.de

FORD PUMA

FORD PUMA TITANIUM

Sportsitze vorn, mit verstärktem Seitenhalt, Müdigkeitswarner, Ford Navigationssystem inkl. Ford SYNC 3 mit AppLink und 8"-Touchscreen, Verkehrsschild-Erkennungssystem, Designräder 7 J x 17 mit 215/55 R 17 Reifen

48 monat. Leasingraten von
€ 164,-^{1,2}

Anschaffungspreis	20.281,49 €
Leasing-Sonderzahlung	990,- €
Nettodarlehensbetrag	20.281,49 €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlaufleistung	20.000 km
Sollzinssatz p. a. (fest)	4,99 %
Effektiver Jahreszins	5,11 %
Voraussichtl. Gesamtbetrag ³	8.878,80 €
Finanzleasingrate	164,- €

Verbrauchswerte nach WLTP*: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 6,0 l/100 km; innerstädtisch (langsam): 6,8 l/100 km; Stadtrand (mittel): 5,3 l/100 km; Landstraße (schnell): 5,1 l/100 km; Autobahn (sehr schnell): 6,8 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 135 g/km

HERMANN GmbH
Hans-Böckler-Straße 24a, 37079 Göttingen
Tel. 05 51 / 30 72 71-0, www.autohaus-hermann.de

ECKLOFF GmbH
EIN UNTERNEHMEN DER HERMANN GRUPPE
Reinhard-Rube-Straße 12, 37077 Göttingen
Tel.: 05 51 / 3 83 10-0, www.eckloff.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. *Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem neuen, realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 hat das WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ), das bisherige Prüfverfahren, ersetzt. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Die angegebenen Werte dieses Fahrzeugtyps wurden anhand des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt. ¹Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford Neufahrzeuge und stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. ²Gilt für einen Ford Puma Titanium 1,0-l-EcoBoost-Hybrid (MHEV) 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISCFCM. Zzgl. Bereitstellungs-kosten von 1.075,-€. ³Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Zzgl. bei Vertragsabschluss ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,06 €/km, Minderkilometer 0,04 €/km (5.000 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei).

Initiative Hörgesundheit 2023

Bereits ab dem 50. Lebensjahr nimmt bei vielen Menschen die natürliche Hörfähigkeit für bestimmte Frequenzen ab. Diese Entwicklung setzt sich im Laufe des Lebens fort. Doch kaum jemand nimmt das wahr, denn unser Gehirn ist ein Meister im Kompensieren der fehlenden Sinesindrücke.

Der Hörverlust kommt schleichend und Betroffene merken oft zuletzt, dass ihr Hörvermögen abnimmt. Denn es sind nur bestimmte Situationen, in denen das Verstehen anstrengender ist als früher. Etwa wenn in Gesellschaft alle durcheinander reden oder wenn zu

den Dialogen im Fernsehen eine Hintergrundmusik spielt.

Gutes Hören hält uns fit.

Studien zufolge beschleunigt ein unbehandelter Hörverlust bei vielen Menschen den geistigen Abbau. Durch eine Hörminderung wirken weniger Reize auf das Gehirn. Zum einen, weil weniger akustische Signale das Hörzentrum erreichen. Zum anderen, weil die Betroffenen sich oft aus der Gesellschaft zurückziehen. Die Folge ist nicht nur ein geringeres Miteinander, sondern auch eine Unterforderung des Gehirns. Experten empfehlen daher, ab dem 50. Lebens-

jahr einmal jährlich einen Hörtest zu machen.

Je früher eine Hörminderung erkannt wird, desto besser kann diese behandelt und negativen Folgen vorgebeugt werden.

Nutzen Sie gerne die Einladung eines OHRWERK Fachgeschäftes zum kostenlosen Vorsorge-Hörtest. Der Hörtest dauert nur wenige Minuten.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin.

www.ohrwerk-hoergeraete.de

Einladung zur Vorsorge Hörgesundheit 2023

Experten empfehlen, ein Mal pro Jahr das Gehör überprüfen zu lassen.

Wir laden Sie zum kostenlosen Vorsorge-Hörtest ein. Ergebnis in 15 Minuten – kostenlos und unverbindlich.



Jetzt Termin vereinbaren und einen kostenlosen Hörtest bei der OHRWERK Hörgeräte GmbH machen in:

Göttingen Burgstraße 20 Tel. 0551 - 797 77 71	Göttingen Friedrichstraße 1 Tel. 0551 - 79 774 544
Nörten-Hardenberg Lange Str. 12 Tel. 05 503 - 915 005	Dransfeld Lange Str. 36 Tel. 05 502 - 47 91 797

OHRWERK
HÖRGERÄTE

Wo Bienen gerne wohnen

Universität: Untersuchungen auf Göttinger Kalkmagerrasen-Flächen

GÖTTINGEN. Über die Nistansprüche bodennistender Wildbienen ist bisher relativ wenig bekannt, obwohl Nistplätze für die Förderung der meisten Wildbienenarten von zentraler Bedeutung sind. Von den knapp 600 Wildbienenarten in Deutschland nisten 75 Prozent im Boden, untersucht wurden bislang aber vor allem oberirdisch in Hohlräumen nistende Wildbienenarten. Ein Forschungsteam der Universität Göttingen hat mit einer Studie auf Kalkmagerrasen gezeigt, dass die kleinräumige Entfernung von Vegetation zu einer deutlichen Vermehrung von Bodennestern führte – vor allem bei angrenzendem hohen Blütenreichtum. Die Ergebnisse sind in der Fachzeitschrift „Global Ecology and Conservation“ erschienen.

Für die Studie wählten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler acht Kalkmagerrasen rund um Göttingen aus. „Kalkmagerrasen sind einer der artenreichsten Lebensräume in Mitteleuropa und daher für den Schutz der Artenvielfalt von entscheidender Bedeutung“, erklärt Dr. Annika Haß, Postdoktorandin in

der Abteilung Funktionelle Agrobiodiversität an der Universität Göttingen. Um zu testen, ob bodennistende Wildbienen ihre Nester bevorzugt in vegetationsfreien Bereichen anlegen, entfernte das Forschungsteam die Vegetationsdecke auf drei Parzellen pro Kalkmagerrasen von je einem Quadratmeter. „Die Parzellen wurden sehr schnell von den Bienen angenommen“, sagt die Erstautorin Hanna Gardein, die mittlerweile als Doktorandin am Institut für Bienenschutz am Julius Kühn-Institut in Braunschweig arbeitet.

ERHÖHTE NISTAKTIVITÄT

Insgesamt war die Anzahl der Biennester auf den Parzellen im Vergleich zu den Kontrollflächen vierzehnfach höher. Auch die Nistaktivität war auf den vegetationsfreien Flächen deutlich erhöht, besonders bei warmen Bodentemperaturen. „Durch unsere Studie können wir konkrete Empfehlungen zur Anlage solcher Parzellen geben: Wer solche Offenbodenstrukturen schaffen möchte, sollte sie bevorzugt an warmen, besonnten Hängen anlegen. Hier

konnten wir eine besonders hohe Besiedlung feststellen. Die Wildbienen bevorzugten zudem Nistplätze, die direkt an Blühressourcen angrenzen“, fasst Gardein die Ergebnisse ihrer Masterarbeit zusammen. Die Bedeutung von offenen Bodenflächen für Wildbienen konnte auch durch den Vergleich der acht Kalkmagerrasen bestätigt werden: Es wurden mehr Wildbienen auf den Kalkmagerrasen erfasst, die mehr Offenbodenstrukturen und Blühressourcen auf der gesamten Fläche aufwiesen. Wie erwartet galt dies im Besonderen für bodennistende Wildbienenarten. „Unsere Studie unterstreicht die Notwendigkeit, die Verfügbarkeit von Nistressourcen in Studien und Projekten zur Förderung von Wildbienen zu berücksichtigen“, schlussfolgert Prof. Catrin Westphal und Prof. Teja Tschamntke von der Abteilung Funktionelle Agrobiodiversität und Agrarökologie. „Die kleinräumige Entfernung der Vegetationsdecke erwies sich dabei als einfach umzusetzende Maßnahme, die maßgeblich zur Förderung von bodennistenden Wildbienen beitragen kann.“ **PUG**



Anlage der vegetationsfreien Parzellen auf einem Kalkmagerrasen bei Göttingen. Foto: Hanna Gardein



Man muss schon genau hinschauen: Nisteingang von etwa zwei Millimetern Durchmesser, von einer Furchen- oder Schmalbiene, angelegt auf einer der vegetationsfreien Parzellen. Foto: Hanna Gardein

2.300 Vergünstigungen mit der Ehrenamtskarte

GÖTTINGEN. Inhabern der Jugendleiter-Card (Juleica) steht ab sofort die Möglichkeit offen, die Niedersächsische Ehrenamtskarte zu beantragen. Sie setzt in Göttingen ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für das Wirken von ehrenamtlich tätigen Bürgern. Jugendleiter, die ihren Grundkurs absolviert haben, können die Ehrenamtskarte unkompliziert auf der Seite des Freiwilligen-Servers Niedersachsen beantragen. Dazu muss im Antragsformular entsprechend ein Häkchen ge-

setzt und eine Kopie des Juleica-Ausweises beigefügt werden. Die Juleica ist ein bundesweit einheitlicher, amtlicher Ausweis für regelmäßige ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit. Sie dient Jugendlichen zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis gegenüber Teilnehmern und deren Eltern, aber auch gegenüber staatlichen und nicht-staatlichen Stellen. In Göttingen sind aktuell 134 Jugendleiter im Besitz einer Juleica. Auskünfte über die „Card“ erteilt der Stadtjugendring.

Die Ehrenamtskarte ist ein Zeichen der Anerkennung für besonderes bürgerschaftliches Engagement. Ehrenamt findet größtenteils vor Ort statt – in der Gemeinde, der Stadt oder dem Landkreis, in dem die Ehrenamtlichen wohnen. Deshalb arbeitet die Stadt Göttingen eng mit dem Land zusammen, um mit dieser landesweit gültigen Karte ein „Dankeschön“ an die besonders engagierten Menschen zu richten. Die Karte verbindet Wertschätzung mit praktischem Nutzen: Inhaber der Karte können

sich landesweit über rund 2.300 Vergünstigungen bei Unternehmen und Institutionen freuen. Mit dieser Karte können viele attraktive – auch überregionale und online verfügbare – Vergünstigungen und Angebote in Niedersachsen und Bremen in Anspruch genommen werden. Alle in Stadt und Landkreis geltenden Vergünstigungen sind in dieser Liste zusammengefasst. Weitere Infos zur Ehrenamtskarte stehen auf der Website der Stadt und der Seite des Freiwilligen-Servers Niedersachsen. **PDG**

„Mut und Wut“: Buch über Kinder und drohenden Tod

Herausgeber eng mit dem Elternhaus verbunden

GÖTTINGEN. „Mut und Wut – wenn Kinder lebensbedrohlich erkranken“ lautet der Titel eines neuen Buches „aus der Welt des Göttinger Elternhauses für das krebserkrankte Kind“, so die Herausgeber Erika Söder und Otfried Gericke. Beide sind mit dem Elternhaus eng verbunden und möchten mit dem Buch betroffenen Familien Mut und Hoffnung machen, teilte Gericke mit. Es ist in den Buchhandlungen erhältlich.

Im Göttinger Elternhaus kämen Eltern aus verschiedenen sozialen Schichten, Ländern und Kulturen zusammen, heißt es in der Mitteilung. Sie alle eine die Sorge um ihr lebensbedrohlich erkranktes Kind. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen des Elternhauses sei ein ungewöhnliches Buch entstanden, das „sehr berührende und eindrucksvolle Berichte betroffener Jugendlicher, Eltern und Geschwister über die Zeit der Erkrankung“ enthält. Diese Berichte sind verknüpft mit Artikeln über die psychosoziale Begleitung der Familien, so die Herausgeber.

Die sehr persönlichen Geschichten handeln von lebensbedrohlichen Krisen, vom Durchhalten, von Entschlossenheit und von der Hoffnung, am Ende das Leben zurückzugewinnen – und von trauernden Familien. In den Schilderungen werde deutlich, dass die Erfahrungen mit dem Erleben der Krankheit vielschichtig seien, sie manchmal sogar als bereichernd erlebt würden oder die bisherige Lebensgestaltung deutlich veränderten: Denn Werte könnten sich wandeln

und den Familienalltag in anderer Weise prägen.

Bei allem Leid, das die Kinder und ihre Familien durchmachen müssten, überwiege die Erfahrung, dass es auch danach ein lebenswertes Leben geben könne. Eine Mutter wird in dem Buch zitiert: „Man muss nicht gesund sein, um glücklich leben zu können. Vielleicht ist man gelegentlich gerade deshalb sogar etwas glücklicher und zufriedener als manch anderer, weil man weiß, wie zerbrechlich das Leben sein kann.“

Am Beispiel des Elternhauses stellen die Herausgeber das Konzept der psychosozialen Begleitung vor. Auch nach dem Ende der Behandlung der Patienten in der Klinik gehe die Begleitung durch die Fachkräfte des Elternhauses weiter. Eltern würden über Schwierigkeiten und gelungene Projekte der Nachsorge berichten. **SKI**

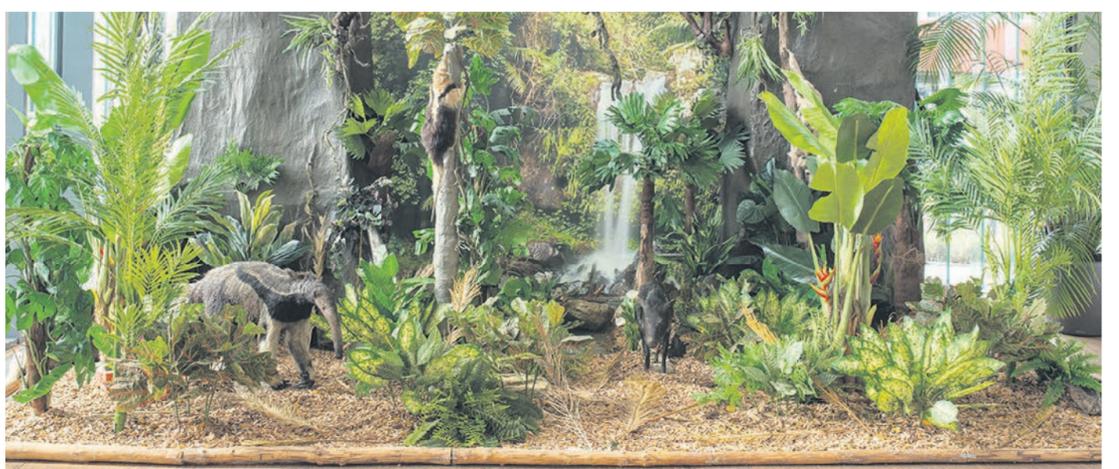


Das geheime Leben „unserer Verwandten“

Deutsches Primatenzentrum zeigt Ausstellung über Affen-Studien im Urwald am Amazonas

GÖTTINGEN. Das Deutsche Primatenzentrum (DPZ) zeigt in einer Ausstellung auf dem Nordcampus die Geschichte der Forschung am Amazonas. Die Schau gibt Einblicke in das teils beschwerliche Leben der Wissenschaftler und zeigt aktuelle Erkenntnisse über „das geheime Leben unserer südamerikanischen Primatenverwandten“, teilte die Pressestelle des DPZ mit.

Am Beispiel des Tieflandregenwaldes am Amazonas vermitteln sie einen Eindruck von der Freilandforschung mit Primaten an einer Feldstation in Peru, illustrierte Forschungsmethoden und veranschaulichten wissenschaftlichen Erkenntnisse. Teil der Ausstellung sind Bilder, die künstlerisch aufbereitet einige der rund 40 Primatenarten zeigen, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts bei



Diorama im Eingangsbereich der Ausstellung

Foto: Karin Tilch

einer Südamerika-Expedition gesammelt worden seien. Die Ausstellung im Gebäude Kell-

nerweg 4 ist bis zum 31. März montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von

9 bis 14 Uhr geöffnet. Termine zu Führungen und Begleitveranstaltungen stehen auf der

Website www.dpz.eu/urwald. Die Veranstaltungen sind kostenfrei. **SKI**

Es wird erst einmal ausgewertet

Modellversuch Masch-Strassen-Viertel: Sperrung Obere- und Untere-Masch-Straße bleibt bestehen

GÖTTINGEN. Seit Ende Juni 2022 ist die Durchfahrt in die Obere- und Untere-Masch-Straße im Bereich des Platzes an der Synagoge für den motorisierten Verkehr gesperrt. Die Sperrung ist Teil eines Modellversuchs zur Verbesserung der Verkehrssituation vor Ort. Ende Februar sollen die Ergebnisse des Verkehrsversuchs präsentiert werden. Bis ein politischer Beschluss zum weiteren Vorgehen vorliegt, bleibt die Sperrung bestehen.

Bis Ende Dezember 2022 konnten konnte man seine Anre-

gungen und Rückmeldungen zum Modellversuch einbringen. Zudem haben im Juni und September 2022 Verkehrszählungen stattgefunden, um zu untersuchen, wie sich die Verkehre durch die Sperrung der Durchfahrt verlagern. Nun erfolgt die Auswertung der Zahlen und Rückmeldungen durch das Verkehrsplanungsbüro PGT aus Hannover. Die Ergebnisse werden voraussichtlich am 20. Februar 2023 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert. Dort sollen die Ergebnisse noch einmal öffentlich diskutiert werden. **PDG/STAR**

Auf Basis der gutachterlichen Auswertung des Modellversuchs und der Veranstaltungsergebnisse muss dann ein politischer Beschluss das weitere Vorgehen bestimmen. Bis dieser Beschluss vorliegt, bleibt die Sperrung der Durchfahrt zunächst bestehen. Damit soll das Szenario vermieden werden, dass die Sperrung erst ab- und kurze Zeit später wieder aufgebaut wird, falls ein entsprechender Beschluss fällt. Nähere Informationen zum Projekt findet man auf www.goettingen.de in der Rubrik „Beteiligung und Planung“.



Wegen des Modellversuchs ist die Obere-Masch-Straße nur von der Goethe-Allee aus befahrbar. Foto: Christina Hinzmann



Friedhöfe im Wandel zu „Grünen Oasen“

Naturnahe Grabbepflanzung mit Stauden liegt im Trend – bis hin zu Arealen mit Biotop-Charakter

Grüne Lieblingsplätze in der Stadt gibt es viele, und Friedhöfe gehören oft dazu. Sie sind mittlerweile nicht nur wichtige Orte der Trauerarbeit, sondern auch grüne Oasen, die zu Spaziergängen, ungestörten Gesprächen oder einer kurzen Auszeit vom Alltagsstrubel einladen.

„Das liegt auch an der sich wandelnden Grabgestaltung“, ist Martin Becker überzeugt. Der Inhaber einer Staudengärtnerei hat schon mit vielen Friedhofsgärtnern zusammengearbeitet und seinen Teil dazu beigetragen, dass heute manche Areale erkennbar mehr Besucher anziehen als andere. „Intensiv gestaltete Mustergräber sind auf Gartenschauen immer Anziehungspunkte. Zwischen Stiefmütterchen, Eis-Begonien und anderen einjährigen Blumen werden aber immer mehr Stauden gepflanzt. Teilweise schmücken abwechslungsreiche Staudenpflanzungen auch komplett die Gräber und harmonisieren optisch wunderbar mit dem alten Baumbestand.“ Schaublüte (Tiarella) und Herzblume (Dicentra), Storchschnabel (Geranium) und Gedenkmeine (Omphalodes), Purpurglockchen (Heuchera) und Elfenblumen (Epimedium) und wie sie alle heißen, regen die Pflanzplaner zu immer neuen Kombinationen an. „Stauden bieten so ein riesiges Repertoire an Arten für die unterschiedlichsten Stile und Standorte – es war eigentlich nur eine Frage der Zeit, bis sie nach den Gärten und öf-



Harmonisch Viele Gemeinschaftsgrabflächen zeichnen sich durch ihre abwechslungsreiche Bepflanzung aus. Natursteine als Grabmale fügen sich harmonisch in die Staudenpflanzung. Foto: GMH/Bettina Banse

fentlichen Grünflächen auch die Friedhöfe erobern“, meint Martin Becker. Beschleunigt wurde der Aufstieg der mehrjährigen Pflanzen durch den Trend zu naturnaheren Gestaltungsansätzen sowie die Entwicklung attraktiver Gemeinschaftsgrabflächen – und umgekehrt. „Es hat einen Grund, weshalb diese Grabstellen jedesmal ruck-zuck vergeben sind: Es ist dort einfach ent-

spannend und wunderschön, wie in einem freundlichen Wald oder einem ruhigen Garten. Auch den Gedanken, sich auch nach dem Tod wieder in eine Gemeinschaft einzufügen, empfinden viele Menschen als sehr tröstlich.“ Es gibt Areale mit Biotop-Charakter, die außer dem Menschen auch die Tierwelt erfreuen sollen – neben Natursteinen mit den Namen der Verstor-

benen finden sich hier und da knorrige Wurzelstöcke oder Baumstämme, ein Teich oder ein Bachlauf, diverse Nisthilfen sowie natürlich viele attraktive Stauden, die Nektar, Pollen oder nahrhafte Samen liefern. Auch, wer es aufgeräumter mag, wird fündig, etwa mit großzügigen Schmuckpflanzen, mediterran inspirierten Arealen oder asiatisch anmutenden Varianten mit

elegantem Gräsern, Funkien (Hosta) und eingestreuten Fächer-Ahornen. „Allen gemein ist zum einen, dass sie von Stauden geprägt werden und sich entsprechend der Jahreszeiten verändern; zum anderen, dass die Flächen von ausgebildeten Gärtnern betreut werden und dadurch dauerhaft harmonisch und gepflegt aussehen“, erläutert Martin Becker. Der Ansatz überzeugt offensichtlich nicht

nur Gärtner: Mit seiner Begeisterung für schöne Friedhöfe ist der Staudenprofi längst nicht mehr allein.

Tipps für die Grabbepflanzung mit Stauden

Auch auf so manchem Einzelgrab weichen die Stiefmütterchen, das Efeu oder die großflächige Mulchschicht einer abwechslungsreichen Bepflanzung mit Stauden. „Kein Wunder angesichts der riesigen Auswahl an attraktiven Arten und Sorten“, findet Martin Becker. „Und die zunehmenden Wetterextreme werden den Wandel wohl noch vorantreiben: Viele Stauden sind zum Beispiel sehr hitze- und trockenheitsverträglich. Der Immergrüne Gaman der etwa, Teucrium lucidum, ist ein toller Buchsersatz – robust, sehr schnittverträglich und mit seinen rosafarbenen Blüten ein Insektenmagnet.“ Mit Blick auf die Pflanzenqualität unterscheidet er zwischen

Stauden aus Staudengärtnereien in kleinen Töpfen und Stauden, die in großen Gefäßen sehr üppig wachsen. Auf der kleinen Grabfläche sind kleine Ballen besser einzupflanzen und diese Stauden sind robust, winterhart und auf Dauerhaftigkeit angelegt. Sie entwickeln sich schnell, bleiben aber kompakt und fallen weniger auseinander. Auf torfhaltige Erde oder eine Abdeckung mit spezieller Graberde kann verzichtet werden.

GMH/BDS

NOVIS®
BESTATTUNGEN
Fürsorge • Vorsorge
Vertrauen
Göttingen • Kurze Str. 6A
novis-goettingen.de
Tel.: 53 11 715

Leben braucht Erinnerung

Wir sind für Sie da!
Lassen Sie sich von uns beraten bei

- der gärtnerischen Anlage der Grabstätte
- der laufenden Pflege
- der jahreszeitlichen Bepflanzung
- der Überarbeitung nach Einsenkung/Zweitbelegung
- einer Dauergrabpflege

Ihre Friedhofsgärtnerei
Uhlendorff
Telefon 0551 7891 526
www.friedhofsgaertnerei-uhlendorff.de

Übernahme Fachunternehmens
Friedhofsgärtnerei

Erinnerungen sind tröstende Sterne im Dunkel unserer Trauer.

Bestattungsvorsorge – selbstbestimmt und abgesichert

Hinweise vom Bundesverband Deutscher Bestatter

Ein selbstbestimmt gestalteter Abschied entlastet die Angehörigen im Trauerfall seelisch und auch finanziell. Wer seine Bestattung selbst regelt, sorgt dafür, dass auch später alles nach seinen Vorstellungen ablaufen wird – selbst, wenn es niemanden mehr im Familien- oder Freundeskreis gibt, der eine Beisetzung gut und verlässlich organisieren kann. Dazu schließen die Vorsorgenden mit dem Bestatter Ihres Vertrauens einen Bestattungsvorsorgevertrag ab, in dem sämtliche Wünsche festgeschrieben werden können. Der Bestatter ist dann verpflichtet, auf Wunsch einen transparenten Kostenvoranschlag zu erstellen. Das Angebot eines Bestattungsunternehmens setzt sich dabei aus drei Kostenblöcken zusammen: eigene Dienstleistungen und Lieferungen,

Fremdleistungen (zum Beispiel Todesanzeigen und Blumen) sowie Friedhofs- und sonstige Gebühren. Bei der Bestattung handele es sich um eine sehr individuelle und hochkomplexe Dienstleistung, für die eine seriöse und eingehende Beratung nötig ist. Lockvogelangebote zu vermeintlichen „Billig- und Pauschalpreisen“ würden meist nicht halten können, was sie versprechen. Der Anteil der Fremdleistungen bei einer Bestattung läge bei 60 Prozent und höher. Deshalb könne kein seriöses Unternehmen ohne genaue Informationen einen Festpreis vorab nennen. Vergleichsportale im Internet könnten aufgrund preislich starker regionaler Unterschiede bei den Fremdleistungen und der Bandbreite von Bestattungsdienstleistungen sowie Bestattungsar-

tikeln kaum zu einer Preistransparenz beitragen. Deshalb rät der Bundesverband Deutscher Bestatter dazu, rechtzeitig bei ei-

nem seriösen Bestattungsinstitut einen Kostenvoranschlag einzuholen, gegebenenfalls auch Vergleichsangebote.

Vorsorge-Ordner

Als Ergänzung zu einer sicheren Vorsorgeplanung haben das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur und die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG einen Vorsorgeordner entwickelt; mit vielen praktischen Informationen und zum Ordnen und Aufbewahren der gesamten Vorsorge-Unterlagen: von Vollmacht über Patientenverfügung bis Versicherungsbestätigung und Testament. Auch Angehörige oder Betreuer werden mithilfe dieses Vorsorgeordners über alle wichtigen Entscheidungen informiert.

STAR

Mit Hilfe eines seriösen Bestattungsunternehmens kann man seinen Abschied selbst gestalten und so die Angehörigen entlasten. Foto: BDB



Wandel im Bestattungswesen

Anteil kirchlicher Bestattungen unter 50 Prozent gesunken

Immer weniger Bestattungen in Deutschland werden katholisch oder evangelisch begleitet. Nach den neuesten veröffentlichten Angaben ist der Anteil weiter rückläufig und betrug im Jahr 2020 nur noch 49,7 Prozent, das vermeldet die Verbraucherinitiative für Bestattungskultur, Aeternitas. Er lag damit erstmals unter der Hälfte (2019: 52,1 Prozent). Dies entspricht 489.664 Bestattungen bei insgesamt 985.572 Todesfällen, davon 253.118 evange-

lisch und 236.546 katholisch Bestattete. Im Jahr 2000 waren es noch 71,5 Prozent. Die vorliegenden Zahlen ergeben sich aus Statistiken der Deutschen Bischofskonferenz und der Evangelischen Kirche in Deutschland, die von Aeternitas ausgewertet wurden. Am rückläufigen Anteil kirchlicher Bestattungen verdeutliche sich der tief greifende Wandel, dem das Bestattungswesen in den letzten Jahrzehnten unterliegt. Traditionen und religiöse Bräu-

che verlieren an Bedeutung. Dies zeigt sich unter anderem auch am Trend zur Feuerbestattung. Über 70 Prozent der Verstorbenen werden hierzulande mittlerweile eingäschert, vor 30 Jahren betrug der Anteil weniger als ein Drittel. Eine Tabelle mit der Entwicklung der Zahl der kirchlichen Bestattungen seit dem Jahr 2000 stellt Aeternitas auf seiner Webseite zur Verfügung. STAR

Symbolfoto: aeternitas.de

HOFFMANN
Tischlerei & Bauelemente
Metzgerstraße 10
Bestattungshaus

Trift 1 • 37139 Barterode • 05506 - 97 222 • 0171 - 82 42 545
www.tischlerei-hoffmann.eu

BESTATTUNGSHAUS
N. GÜNTHER
REINHAUSEN

• Bestattungsvorsorge
• Beratung
• Erd-, Feuer- und Seebeisetzungen
• Naturbestattungen
• Trauerdrucksachen
• Überführungen aller Art, auch zu den Friedhöfen der Stadt und Nebenorte sowie In- und Ausland
• Erledigung aller Formalitäten
• Tag- und Nachtdienst

Tel.: 0 55 92 - 6 83
Tel.: 05 51 - 29 34 99 63
Fax: 0 55 92 - 6 63
Handy: 0 17 1 / 4 82 11 01
E-Mail: guenther-gleichen@t-online.de
37130 Gleichen-Reinhausen • Waldstraße 12

Sein Haus zu bestellen war dem Menschen früher selbstverständliches Gebot.

verantwortung übernehmen

Ich habe die letzten Dinge mit dem Bestatter meines Vertrauens geregelt. Alles, was nötig ist. Einfach alles. Eine große Beruhigung. Man lebt anders.

Bestattungshaus BENSTEM
Seit mehr als 125 Jahren
Rote Straße 32, Göttingen, Tel.: 54 78 00
www.bestattungshaus-benstem.de

AHLBORN Bestattungen
in der dritten Generation
Bestattungsvorsorge, Beratung und Ausführung aller Bestattungsarten in Göttingen und allen Vororten.
Wir sind immer da, wenn Sie uns brauchen!

Wöhlerstraße 5, 37073 Göttingen
PARKPLÄTZE AM HAUS
www.ahlborn-bestattungen.de 5 89 31

BESTATTUNGSHAUS
RITA HEMPEL

Ihr Partner in allen Bestattungs- und Bestattungsvorsorgefragen
Tag und Nacht dienstbereit Tel.: 0551 - 276 78 88
Am Eikborn 29 • 37079 Göttingen OT Elliehausen

STELLENMARKT

HOTEL / GASTRONOMIE

WIR SUCHEN! DICH ZUR VERSTÄRKUNG!

Wir kochen täglich für unsere Kunden, als regionaler Anbieter aus dem Eichsfeld, nur mit besten Zutaten von ausgewählten Lieferanten und suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d) in den Bereichen Auslieferung und Produktion.

- Auslieferungsfahrer (m/w/d) in Teilzeit (montags bis freitags, ca. 20 – 25 Std./Woche) sowie auf 520 €-Basis (Wochenenden + Feiertage, ca. 10 Std./Woche)/Arbeitszeit von ca. 8 Uhr bis 13 Uhr
- Köche (m/w/d) in Vollzeit (montags bis freitags, 40 Std./Woche, kein Teildienst)
- Küchenhelfer (m/w/d) in Voll- und Teilzeit (montags bis freitags, 25 oder 40 Std./Woche) Arbeitszeit familienfreundlich nach Absprache möglich.
- Werbevertreter (m/w/d) ca. 20 Std./Woche/Arbeitszeit flexibel einteilbar
- Mitarbeiter für Küche und Lagerverwaltung in Vollzeit gesucht.

Weitere Informationen findest du im Internet unter: www.fm-teistungen.de/stellenanzeigen/



Haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende uns gerne deine Kurzbewerbung per Post oder per E-Mail (Anhänge im PDF-Format) zu! Frisch Menü GmbH, Frau Ballhause, Am Dämmig 1, 37339 Teistungen jobs@fm-teistungen.de

4982601_001823

Küchenhilfe (m/w/d)

gesucht, bis 150 Stunden im Monat gerne auch 520 €- Basis /Frühdienst oder Spätdienst

Alten- und Pflegeheim Müller GmbH

Hünstollenstraße 19 · 37136 Holzerode
Telefon 05507 / 836 · altenheim-mueller@t-online.de

4986402_001823

MEDIZINISCHE- UND PFLEGEBERUFE

Zur Unterstützung unseres Pflegeteams suchen wir eine

Examinierte Pflegefachkraft (m/w/d)

Tagdienst (Früh- u. Spät/Voll- o. Teilzeit) oder für den Nachtdienst (ca. 70-80 Std./ Monat), Bezahlung nach dem regional übliche Entgeltniveau plus Zuschläge! Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie uns an oder senden Ihre aussagekräftige Bewerbung an uns:

Alten- und Pflegeheim Müller GmbH
Hünstollenstraße 19 | 37136 Holzerode
Telefon 05507 / 836 | altenheim-mueller@t-online.de

4911602_001823

WEITERE BERUFSFELDER

HAWK HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST

Hildesheim/Holzwinden/Göttingen

www.hawk.de

An der HAWK Hochschule Hildesheim/Holzwinden/Göttingen ist in der Abteilung Gebäudemanagement am Standort Göttingen zum 01.04.2023 folgende unbefristete Stelle zu besetzen:

MITARBEITER*IN (M/W/D) IM HAUSDIENT (E 5 TV-L, VOLLZEIT)

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: www.hawk.de/jobboerse

Sollten Sie keinen Zugriff auf das Internet haben, können Sie den vollständigen Ausschreibungstext in der Personalabteilung (Tel.: 0 51 21/881-256) anfordern.

Die Bewerbungsfrist endet am 17.02.2023.



4477001_001823

Das Stift am Klausberg sucht:



1 Küchenhilfe (m/w/d)
1 Reinigungskraft (m/w/d)

für ca. 30 Wochenstunden

- Guter Verdienst
- Zusätzliche Rente
- Weihnachtsgeld, Zuschläge
- 6 Wochen Urlaub im Jahr
- Ggf. Kinderzulage (zuzgl. zum Kindergeld)
- Sicherer Arbeitsplatz
- Kollegiales Betriebsklima
- Gesundheitsförderung

Bitte bewerben Sie sich unter der Telefon-Nr. 0551-2098-151 oder unter info@stiftamklausberg.de

Stift am Klausberg, Habichtsweg 55 in 37075 Göttingen
Herzlich Willkommen im Team!

4477001_001823

Gartenpflegebetrieb in Göttingen sucht Aushilfe auf 520 €-Basis zum 01. April. Vorkenntnisse und Führerschein Klasse B erwünscht. ☎ 0172 6479112

Was bleibt? Ihr Erbe. Für unsere Natur.



Tel 05527 914 419 | sielmann-stiftung.de

253101_001823

B.A.S. Verkehrstechnik AG

Mit Sicherheit – für Sicherheit!

Für unsere Niederlassung bei Kassel (Staufenberg, Landkreis Göttingen) suchen wir Sie als Monteur für die Verkehrssicherung (m/w/d) Fahrerlaubnis mind. Klasse B (C1E/CE wünschenswert)

Erfahrung? Kann bei uns erworben werden. Hauptsache Sie sind lernbegierig und aufgeschlossen. Körperliche Fitness und ganzheitliches Denken wären von Vorteil. Ihre Schlagfertigkeit und Kommunikationsfähigkeit würden unser Team super ergänzen.

Dafür bieten wir ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, attraktive Vergütung, 30 Tage Urlaub sowie verschiedene Zusatzleistungen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: B.A.S. Verkehrstechnik AG, Triftstraße 20, 34355 Staufenberg Tel.: 05101-58805-16 | E-Mail: bewerbung@bas-verkehr.de | Web: www.bas.de

4182701_001823

STELLENANGEBOTE

WERDE GESCHMACKSEXPERTE/-IN

Wir, die isi, suchen Unterstützung für regelmäßige Produkt- und Geschmackstests in Rosdorf (Göttingen).

- Du triffst Dich 2-4 pro Woche für 1,5 Std. in einer festen Gruppe und testest Produkte einer bestimmten Kategorie (z.B. Pizza, oder Zahnpasta)
- Du wirst speziell auf die Bewertung dieser Produktgruppe geschult
- Du erhältst eine überdurchschnittliche Vergütung

Die Voraussetzungen

Du solltest min. 18 Jahre alt sein, aus der Region Göttingen kommen, Spaß am Riechen, Schmecken und Beschreiben sowie Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit haben.

Wir würden uns freuen, dich bei einem unverbindlichen Auswahltermin am 03.03.2023 und 10.03.2023 kennenzulernen!

Registriere dich hier: www.isi-insights.com/panel-goettingen

Tel: 0551/ 49974-134

Mail: produkttester@isi-insights.com

isi GmbH | Ascherberg 2 | 37124 Rosdorf



4946901_001823

Der Malteser Hilfsdienst Göttingen sucht



Aushilfen (m/w/d)

zur Besetzung der 24h-Rufbereitschaft im Hausnotruf-Bereitschaftsdienst zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.malteser-goettingen.de oder unter der Rufnummer 0551-89069770

4366101_001823

HANDWERK / GWERBLICHE BERUFE

Elektriker / Elektromonteur (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Aufbau und Montage auf dem Gebiet Schaltschrankbau und Maschineninstallation
- Verdrahtung und Prüfen von Energie/Steuerungs/Leistung Automationsanlagen
- Funktionsprüfung nach DIN/BSI-Richtlinien
- Durchführung von Montagearbeiten bei unseren Kunden
- Durchführung von Service/Reparaturarbeiten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Elektriker, Elektromonteur oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse im Schaltschrankbau
- sicheres Lesen und Verstehen von Schaltplänen und technisches Grundwissen Teamgeist, systematische, lösungsfindend kundenzentrierte Denkweise
- PKW/Führerschein sowie hohe Reisebereitschaft

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Site media GmbH & Co KG
An den Mühlbächen 3
D 37338 Hohnsengandern
info@site-media.de
www.site-media.de
3123001_001823



Wir suchen engagierte

Sevicemitarbeiter M/W/D

In Voll- oder Teilzeit für unsere Spielhallen

- Bovenden
- Nörten-Hardenberg

Onlinebewerbung unter: www.meine-spielhalle.com/jobs oder: 05556 99 56 714



5064001_001823

Rufen Sie doch einfach an.

Telefonische Anzeigenaufnahme:

0800 / 1234 405



Wir suchen für unser Anzeigenblatt, „Extra Tip“ in Göttingen und Umgebung

Zusteller m/w/d

- Bühren
- Grone
- Leineberg
- Reinhausen
- Gö-Egelsberg
- Hetjershausen
- Reiffenhausen
- Rosdorf

Auch Springer mit PKW gesucht !!!

Interessenten melden sich bitte Montag-Freitag zwischen 8.00 und 15 Uhr unter 0551/901-553 oder am besten per Email! Einfach Name, Geburtsort, komplette Wohnadresse und Telefonnummer mit dem Hinweis „Zustellerbewerbung“ an s.lechte-kranz@zustell-logistik.de senden.

- Mindestalter 14 -



ZVG Göttingen-Eichsfeld GmbH

Telefon: (0551) 901-553
Fax: (0551) 901-555

s.lechte-kranz@zustell-logistik.de

4688001_001823

VERANSTALTUNGEN



Senioren / Sozial Schutz Bund GP

Wir treffen uns wieder jeden 2. Dienstag im Monat 17:00 Uhr Le Feu, Weender Landstraße 23, Gö Od. am letzten Sonntag im Monat Bäckerei Thiele, Bovenden 14 Uhr Plaudern, Kennenlernen, Fragen

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENKAUF- GESUCHE

EIGENTUMSWOHNUNGEN

PRIVAT: Suche ETW ☎ 0551-28878667

PRIVAT sucht Eigentumswohnung zum Kauf. ☎ 05507-8911868

HÄUSER

SUCHE MFH v. Privat ☎ 0551-28878667

Haus v. Privat gesucht ☎ 0551-28878667

HANDWERKER sucht Haus von Privat ☎ 05507-8911868

ANLAGEOBJEKTE

PRIVAT suche Mehrfamilienhaus zum Kauf. ☎ 05507-8911868

MIETANGEBOTE

HÄUSER

Nesselröden: schöne ruhige gr. Wohnung im freistehendem Haus, alle Fenster mit Jalousien, Stellpl. u. Keller, gern an Dauermieter ab sofort zu vermieten. ☎ (05 51 27) 15 86

GARAGEN / EINSTELLPLÄTZE

Garage und Stellpl. in GÖ zu verm. Tel. 5 47 45 47

MIETGESUCHE

WOHNUNGEN

Vater u. Sohn su. ruh. Whg. in GÖ, ab ca. 7/23, mind. 2-3 Zi., mögl. EBK, Bk. o. Terr. o. Garten, Traumvorstell.: Gemüseanbau mögl., ehem. Biogärtner u. Landw., Grdst.-Pfleger kein Problem. ☎ (0157)87581899

MARKTPLATZ

MÖBEL / HAUSRAT

Ankauf von Gebrauch-Möbeln, Wohn-Accessoires, gerne ganze Nachlässe u. Haushaltsauflösungen. Herr Wagner ☎ (05 51) 25 03 83 79

MUSIK

Kaufe LPs & CDs ☎ (0 55 09) 92 47 49

GARTEN

Garten & Grundstückspflege • Pflegerarbeiten • Hausanstrich • Hausreinigung ☎ 0177 - 56 38 241

LANDWIRTSCHAFT

Suche Schwader, Kornsilos, Ladewagen, Drillmaschine und Scheibenegge, Pflug, Trocknung, bitte alles anbieten. ☎ (01 74) 4 52 88 69

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Kaufe Kunst bis 1960, Galerie Ahlers ☎ (05 51) 57 0 56

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Mietwohnung gesucht Ruhiges Paar 60+ (Erzieherin und Architekt i. R.) braucht langfristig ab April 2023 oder später eine 3ZKB in GÖ Geismar, Ostviertel, Südstadt, Nikoberg oder Kl.Lengden, Waake, Bösinghausen, Gleichen. Info bitte an 2023immo@gmx.de, 06221/7274468

Modernes Heiztechnik • Schöne Bäder Grimmig, Barterode, ☎ 0 55 06 / 454

Poln. Firma mit Fachwissen übernimmt Maler-, Putz-, Trockenbau- u. Renovierungsarb. ☎ (01 77) 590 04 14

HOBBY UND FREIZEIT

2 Thermobehälter, BW, 50l, guter Zustand, Pr. VB. ☎ (01 57) 56 63 22 50

Modelleisenbahn gesucht: Anlagen, Sammlungen, Zubehör. 05544/912031

Modelleisenbahn ges. gepflegt in Originalverpackung. ☎ (0163) 73 49 656

DIENSTLEISTUNGEN

Fliesenleger ☎ (01 60) 97 73 96 54

IMMOBILIENMARKT IM EXTRATIP

Anzeigenaufnahme unter:

0800 / 1 23 44 05

VERSCHIEDENES

Karate Anfängerkurs

ab 14 Jahre - Vital Karate ab 40 Jahre Ab wann? 10.02.2023, - Uhrzeit? 19.30-21Uhr - Wo? Turnh. d. Brüder GrimmSchule, Albrecht-von-Haller-Str., Probetraining kostenlos, späterer Einstieg nach Absprache möglich. Weitere Info: www.budokangottingen.de ☎ (05 51) 7 70 26 od. mobil 0151/12742527

Tabletschulungen Kostenlose Tabletschulungen für Ihre ersten Schritte ins Digitale. Grundlagen, Umgang mit Apps. Kein Vorwissen erforderlich. Einzelschulung. Fragen und Anmeldung: ☎ (05 51) 9 01-3 65 od. E-Mail: s.sebode@goettinger-tageblatt.de

Suche Hilfe im Alltag für meine Eltern (U80) für Fahrten zum Einkauf, bei Arztbesuchen... Flexible Einsätze, ca. 4-8 Std./Woche Tel.: 0160/97694459

IBC GUSSEHEIZKESSEL für Holz & Pellets, 10 Jahre Garantie! Ab 7.499 €! www.ibt-heiztechnik.de ☎ (0 36 32) 66 74 70

Entrümpelung & Haushaltsauflösung & Renovierungen. ☎ 0551/5046903 ☎ 0176/74579412 W. V. Transporte

Ostsee Grömitz: strandn. FeWo, für 2 Pers., inkl. Strandkorb ☎ (0 36 31) 97 15 11 ferienwohnung-groemitz-solymar.de

Sanierung Umbau Pflaster Kellerabdichtung Kanaltrennung Baugeschäft W. SEITZ ☎ 05 51 / 78 13 53 • 0170/3418167

Wer möchte meinen Vertrag von Fitness-Loft übernehmen, bis 30.09.23? ☎ (01 76) 23 42 90 55

>>> Shanty-Chor sucht Sänger und Instrumentalisten, Raum Duderstadt. ☎ (01 70) 4 48 26 25

Maler, Putzer und Laminatverleger sucht Arbeit. ☎ (01 78) 9 38 68 06

BEKANNTSCHAFTS-ANZEIGEN

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Mann vom Land, 52 J., 1.72 sucht liebevolle, verständnisvolle, naturverbundene, tierliebe Sie, Kind willkommen, zum Aufbau einer harmonischen Partnerschaft. ☎ (01 77) 5 62 03 89

PARTNERVERMITTLUNG GEWERBLICH

Christine, 67 J., mit schöner frau. Figur, gute Hausfrau, Köchin u. zärtl. Gefährtin. Welcher ehrl. Mann möchte mit mir noch viele schöne Jahre verbringen? Sich verstehen u. vertrauen, einfach wieder zu zweit sein. Ich wäre gerne für Sie da. Geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß u. rufen Sie üb. PV an. Tel. 0176-34498648

Karl-Heinz, 65 J., gut situiert, jugendl. u. vorzeigbar, handwerkli. geschickt. Bin ein Naturmensch, mag Ausflüge mit meinem Auto, nett Essen gehen u.v.m. Suche e. liebe Frau, die mit mir den Lebensabend genießen möchte. PV, Anruf u. Vermittl. kostenlos Tel. 0800-2886445

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Privat in Rosdorf/Gö Alexia 29J. extrem versaut AV, 24H (d.h. Herr willkommen) sexnord.net 0175 871 4641

24H Exklusiv in Rosdorf/Gö Traumgirl Lorena 30J 100% TOPSERVICE sexnord.net 0157 8695 7981

Ehefi*ktstue 01520-849 84 82

Gerda (67) BH DD 01520-570 57 29

Frauenrechte weltweit in Gefahr

Jetzt spenden! medicamondiale.org/spenden

Spendenkonto IBAN: DE92 3705 0198 0045 0001 63 Sparkasse KölnBonn

Wir unterstützen Frauen und Mädchen in Krisengebieten

Logo for 'medica mondiale'.

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Suche aus Nachlässen Schallplatten, Briefmarken. ☎ (0160) 171 70 32 u. (05 523) 99 99 400

3647801_001822

Seit über 60 Jahren

Erd- Feuer- Seebestattungen Friedwald, Überführungen Bestattungsvorsorge

GÜNTHER BESTATTUNGEN



Griechischer Jüngling

Neuerwerbung des Archäologischen Instituts

GÖTTINGEN. Der „Jüngling von Antikythera“ ist eine der wenigen Bronzestatuen aus der griechischen Antike, die heute noch erhalten sind. Während das Original im Athener Nationalmuseum steht, können Besucherinnen und Besucher nun seine Kopie in der Sammlung der Gipsabgüsse der Universität Göttingen besichtigen: ein lebensgroßer, bronzierter Gipsabguss mit realistisch wirkenden, da farbig eingelegeten Augen.

Die Statue stellt wahrscheinlich den griechischen Helden Per-

seus dar. Warum das so ist und wie die Skulptur zu rekonstruieren ist, erklärt Prof. Johannes Bergemann am Montag, 30. Januar, um 19.15 Uhr im Archäologischen Institut am Nikolausberger Weg 15. Im Rahmen der Archäologischen Ringvorlesung spricht auch Prof. Lorenz Baumer von der Universität Genf über aktuelle Ergebnisse der Unterwasser-Grabungen. Bereits 1901 wurde der Jüngling vor der griechischen Insel Antikythera gefunden. Hier sank vor über 2000 Jahren ein antikes Handelsschiff, das mit griechischen Skulpturen beladen war. Die Forschungen dazu halten bis heute an; erst 2022 wurden weitere Statuen entdeckt.



Der „Jüngling von Antikythera“. Foto: Stephan Eckardt

Interessierte sind herzlich zur Vorstellung des „Jünglings von Antikythera“ eingeladen. Die bronzierte Kopie entstand in den Werkstätten des Archäologischen Nationalmuseums in Athen. Nun ist sie im Rahmen der Sonntagsspaziergänge der Universität jeden Sonntag von 11 bis 16 Uhr in der Sammlung des Archäologischen Instituts zu sehen.

PUG

Foyer im Neuen Rathaus wird im Februar umgebaut

GÖTTINGEN. Das Foyer im Neuen Rathaus wird ab Mitte Februar 2023 umgestaltet. Besucher sollen künftig zielgerichteter eine Ansprechperson finden. Der Haupteingang bleibt während der Bauzeit geöffnet. Der Umbau wird voraussichtlich bis Anfang Juni dauern.

Zukünftig wird es im Eingangsbereich, der am Ende der Baumaßnahme einladender aussehen soll, eine Rezeption mit fünf Arbeitsplätzen geben. Der Umbau verbessere zudem die Arbeitsbedingungen für das Team der Pforte, das dann auch

besser wahrgenommen werden soll: Die neue Rezeption erhält große Fenster, die den Blick sowohl in die Rezeption als auch in Richtung Foyer öffnen. Die Wegeführung werde klar strukturiert und eine Recycling-Station eingebunden. Während der Umbauphase führt der Weg zur Meldehalle um den Fahrstuhlblock herum. Das Budget für die Baukosten beträgt rund 250.000 Euro. Hinzu kommen Kosten für den Umbau des Fensterbereichs, der Wartzone und der Bildschirmtechnik der Meldehalle von etwa 50.000 Euro.

STAR



So soll der neue Foyerbereich des Neuen Rathauses nach dem Umbau aussehen. Quelle: inside-Innenarchitektur, Hannover

Wie der Wiedereinstieg ins Berufsleben gelingt

GÖTTINGEN. Frauen und Männer, die eine familienbedingte berufliche Auszeit genommen haben, stehen häufig vor der Frage: Wie kann der Wiedereinstieg gelingen? Antworten auf diese und andere Fragen bietet Susanne Wäldow, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt in der Göttinger Arbeitsagentur, in der Veranstaltung „Beruflicher Wiedereinstieg nach der Familienphase“. Am Freitag, 3. Februar, von 9 bis 12.15 Uhr, informiert sie in der Agentur für

Arbeit Göttingen, Raum 657, über Chancen, Stolperfallen und Unterstützungsmöglichkeiten für Wiedereinstiegsinteressierte. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Es wird um eine formlose Anmeldung gebeten: Entweder telefonisch unter 0551 / 520 670 oder an goettingen.biz@arbeitsagentur.de. Die darauffolgende Veranstaltung „Beruflicher Wiedereinstieg nach der Familienphase“ findet am Montag, 24. April, von 9 bis 12.15 Uhr, statt. **AFA**

Ein Unternehmen der allatex GmbH & Co. KG Zentrale, Lilienthalstr. 146 34123 Kassel

4572001_001823

WINTER % VERKAUF

SCHLUSS

-20%

auf

DEKOSTOFFE*

GARDINEN*

POLSTERSTOFFE

MODESTOFFE

von MO 30.01. bis SA 11.02.23

*(gilt nur lagernde Ware incl. alfa home)
(Der Rabatt wird an der Kasse abgezogen)
(Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!)

UNSER GARDINEN-SERVICE

wir BERATEN	wir NÄHEN
wir MESSEN aus	wir DEKORIEREN

alfatex STOFFLAND

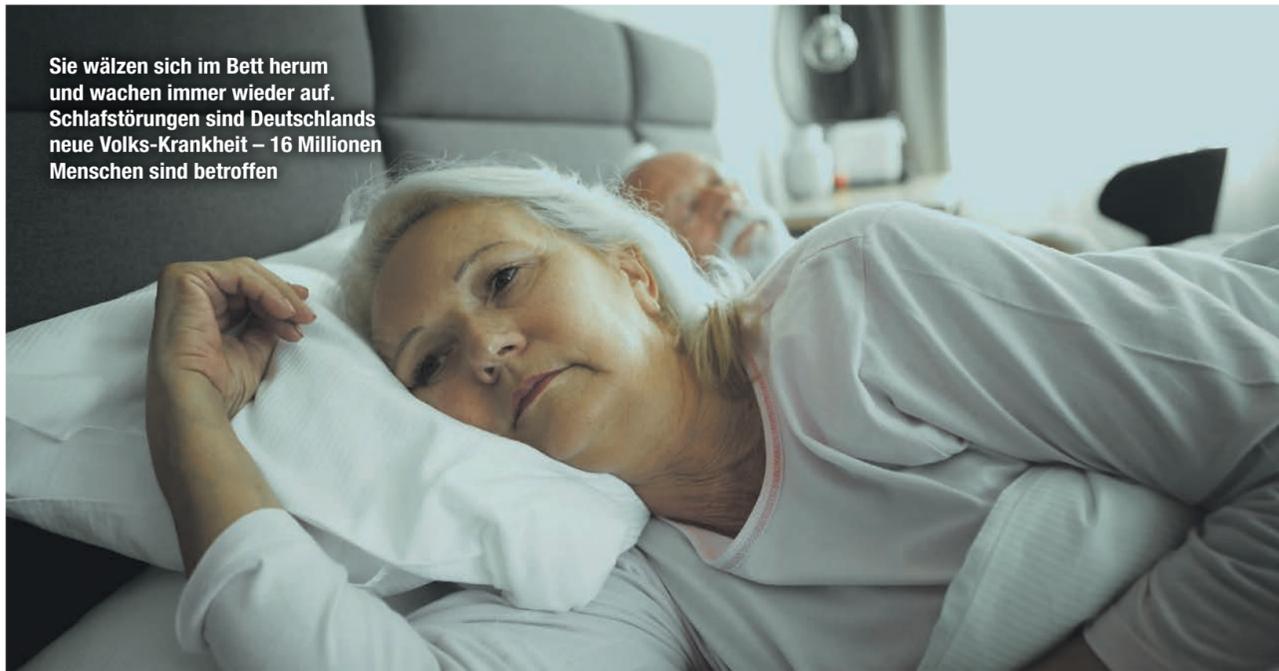
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr: 10:00-18:00 Uhr
Sa: 10:00-16:00 Uhr

Lutteranger 4
37077 Göttingen
Tel.: 0551 / 3890438-0

Medizin

Häufiges Aufwachen macht die Nacht zum Albtraum. Am nächsten Tag fühlt man sich wie gerädert – endlich wieder im Bett geht das ganze Drama von vorne los. 16 Millionen Deutsche sind betroffen. Immer mehr Menschen vertrauen Lioran centra mit der ganzen Kraft der Passionsblume. „Lioran centra hilft wirklich, wenn man nachts aufwacht, um wieder einschlafen zu können“, schreibt eine Apotheken-Kundin²

„Hochwertiger Passionsblumen-Extrakt erhöht die gesamte Schlafdauer und reduziert spürbar das nächtliche Aufwachen“ gibt eine aktuelle Studie¹ bekannt. Selbst-



Sie wälzen sich im Bett herum und wachen immer wieder auf. Schlafstörungen sind Deutschlands neue Volks-Krankheit – 16 Millionen Menschen sind betroffen

Hoffnung für Millionen

Schlaflose Nächte?

Ständiges Aufwachen?

verständlich bei bester Verträglichkeit und ohne Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln. Lioran centra ist das

einzigste pflanzliche Schlafmittel in Deutschlands Apotheken, das ausschließlich die Passionsblume enthält. Höchstdosiert mit bis zu 850 mg hochwertigem

Passionsblumen-Wirkstoff pro Einnahme.

Die Wirkung ist entschlüsselt

Der wichtigste Botenstoff des

Körpers für den Schlaf ist GABA – Mediziner sprechen von der Gamma-Aminobuttersäure. Doch durch das zunehmende Alter und den Alltagsstress drosselt unser

Körper die GABA-Freigabe. Fatale Folge: Ein- und Durchschlaf-Störungen. Am nächsten Tag führt der GABA-Mangel zu nervlicher Gereiztheit. Die einzigartige Wirkung der Passionsblume regt den Körper wieder zur ausreichenden GABA-Freigabe an, untermauert die Wissenschaft. „Mit Lioran centra aus der Passionsblume schlafe ich viel besser, werde nachts nicht mehr wach und bin morgens ausgeruht“, bestätigt eine zufriedene Apotheken-Kundin.²

Das wirkt, das hilft, das spürt man

Zwei Lioran centra-Dragees eine gute Stunde vor dem Schlafengehen haben sich bewährt. Wohlige Müdigkeit kehrt ein. Das macht bereit für das erholsame Ein- und Durchschlafen in der ganzen Nacht. Als angenehmen Zusatz-Effekt stärkt Lioran centra das Nerven-Kostüm für den nächsten Tag.

In Apotheken: Lioran centra, 20er Pckg., 12,45 Euro (AVP), PZN 13889966



- **Fördert das Ein- und Durchschlafen**
- **Ohne Gewöhnung**

Lioran® centra. Wirkstoff: Passionsblumenkraut-Trockenextrakt. Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Besserung des Befindens bei nervlicher Belastung und zur Förderung des Schlafes ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. Enthält Sucrose und Glucose. (Stand: 12/2022) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Cesra Arzneimittel GmbH & Co. KG, Braunmattstraße 20, 76532 Baden-Baden

Wer kennt den Unterschied zwischen Hirsch und Reh?

EICHSFELD. Am Dienstag, 31. Januar, beginnt die Heinz-Sielmann-Stiftung mit einem neuen Angebot. Jeweils von 14.30 bis 16 Uhr geht es um Fragen wie: Wer kennt den Unterschied zwischen Hirsch und Reh? – das Ganze im Rahmen von Damwildfütterungen im Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen. Die nächsten Termine sind dann der 14. und 17. Februar.

Gehört das Damwild zu den heimischen Tierarten? Und wenn nicht, wo kommt es eigentlich her? Bei den öffentlichen Damwildfütterungen erfahren Jung und Alt Wissenswertes über das Wild, sein Verhalten und seinen Lebensraum. „Der Kontakt zu den Tieren im begehbaren Gehege wird unmittelbar sein“, so Rómulo Aramayo-Schenk, Mitarbeiter der Umweltbildung im Natur-Erlebniszentrum. Wer sich ruhig verhält, kann bei viel

Geduld sogar mit den Tieren auf Tuchfühlung gehen. Die sonst eher scheuen Tiere kommen manchmal auch ganz nah heran. Eine aufregende Begegnung, die nicht so schnell vergessen wird. Wissbegierige Besucher haben die Möglichkeit, ihre Fragen beantworten zu lassen: Worin unterscheiden sich Hirsch und Reh? Und zu welcher Gattung gehört das Damwild? Wie alt wird eigentlich das Wild? Alle Interessenten sollten warme und wetterfeste Kleidung tragen. Futter für das Damwild braucht nicht mitgebracht zu werden. **STAR / HSS**

Anmeldung und Information: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Gut Herbigshagen, 37115 Duderstadt, Telefon 05527 / 91 42 08, besucherservice@sielmann-stiftung.de. Foto: Heinz Sielmann Stiftung



„Du träumst wohl“

GÖTTINGEN. Auch 2023 hat der Verein Domino in der Kindertheaterreihe „Theater des Monats“ wieder ein buntes Programm zusammengestellt. Neu ist, dass ab diesem Frühjahrs-Programm Sozial-Card-Inhaber bei Vorlage der Karte 50 Prozent Ermäßigung auf den Eintritt erhalten.

Den Start ins Frühjahrs-Programm machte „Bum und der Zirkus“. Weiter geht es am Sonntag, 5. Februar, um 11 Uhr im Lumière mit dem Gastspiel „Du träumst wohl“ vom Theater Matz aus Hildesheim (Foto). Inhalt: „Was wäre wohl, wenn ich du wäre und du wärst ich?“ Ein kleiner Hund träumt davon, ein großer Hund wie Bully von nebenan zu sein. Dann wäre bestimmt alles viel besser. Dann wäre er reich, beliebt und abenteuerlustig, mutig, duftend und

sportlich. Sein Nachbar Bully würde allerdings gern einmal in das Leben des Kleinen schlüpfen. Das würde er natürlich niemals laut sagen. Aber wäre er der kleine Hund, dann könnte er Tai Chi, hätte viele Verwandte und weniger Probleme beim Einschlafen.

Das Theaterstück handelt von der Kraft der Vorstellung und vom Spaß am Träumen und Spinnen. Es erzählt davon, dass es nicht glücklich macht, sich mit anderen zu vergleichen. Aber auch, dass man dabei etwas über sich lernen kann. Es folgt am Sonntag, 26. Februar, um 15 Uhr im Lumière ein Gastspiel von Flunker Produktionen mit „Sonst noch Wünsche?“. Hier erfüllen sich zwei herrlich zwielichtige Halunken ihren größten Wunsch: Wunscherfüller zu sein. **STAR**

Dinos im Bürgerhaus

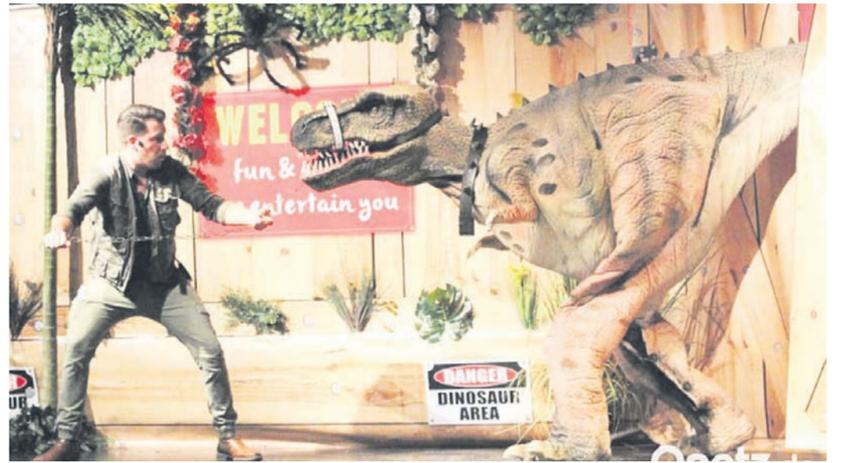
VERLOSUNG: Zehnmal freier Eintritt zu einer Zeitreise mit Riesenechsen

BOVENDEN. Die Dinos sind los im Bürgerhaus Bovenden! Am Sonntag, 12. Februar, um 11 und 14 Uhr wird die „Dino Live Show“ gezeigt. Unsere Leser können Freikarten gewinnen!

In der rasanten 80-minütigen Show präsentieren sich voll bewegliche, computergesteuerte, lebensechte kleine und große Dinosaurier, die speziell für diese Show angefertigt wurden. Von Kleinkindern bis hin zu den

„großen Kindern“ können alle Dinosaurier hautnah erleben. Ein Dino-Baby schlüpft live auf der Bühne aus einem gigantischen Ei und der größte Räuber seiner Zeit, der sieben Meter lange T-Rex, läuft frei herum und sucht sein Baby. Die Dinos der Show wirken fast lebensecht und sind ein tolles Abenteuer für die ganze Familie. Mutige Kinder können an diesem Tag sogar auf einem Dino reiten.

Eintrittskarten gibt es ausschließlich an der Tageskasse. Fünf Leser erhalten je zwei Gratis-Tickets: Wer zwei Karten gewinnen möchte, mailt mit dem Betreff „Dinosaurier“ an gewinnen@extratip-goettingen.de und vergisst nicht, seinen Namen und seine Adresse zu notieren. Einsendeschluss ist am Dienstag, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Namen der Gewinner werden an den Veranstalter weitergegeben. **STAR**



Dinos live auf der Bühne im Bürgerhaus Bovenden.

Foto:privat

„Zeitzeugen“ der Filmindustrie an der Wand

Kunsthhaus zeigt Ausstellung mit historischen Plakaten des Verleihs Neue Filmkunst aus den Jahren 1953 bis 1974

GÖTTINGEN. Von Göttingen aus startete Walter Kirchner in den 1950er-Jahren sein kleines Kinoimperium. Im Kunsthhaus Göttingen sind unter anderem künstlerisch gestaltete Plakate zu sehen, die für seine Filme warben, gestaltet von Hans Hillmann und seinen Schülern in der Werkakademie in Kassel. Filmplakate in dem Ausstellungsgebäude, das das Zentrum des Kunstquartiers sein soll? René Grohnert, Leiter des Deutschen Plakatmuseums im Folkwang-Museum Essen, erklärt, warum das Sinn ergibt.

„Filmplakate 1953-74. Zwischen Mainstream und Avantgarde“ heißt die Schau. Auf drei Etagen sind Plakate und Filmausschnitte der 1950er- bis 1970er-Jahre von drei Filminstitutionen und Werbegestaltern zu sehen, die eng mit dem Aufbruch und der Entwicklung der Filmindustrie im Nachkriegsdeutschland zusammenhängen: Neue Filmkunst Walter Kirchner (Göttingen), Atlas Filmverleih (Duisburg), Karl-Heinz Fehrecke (Göttingen). Kirchner (1923-2009) leitete ab 1947 den Filmklub an der Universität Göttingen. Anfang der

1950er-Jahre gründete er seinen Verleih, später die Kinokette „Lupe“. Seine Filmauswahl unterstrich, dass es ihm darum ging, Filmkunst vorzustellen. Schon als Leiter des Filmclubs präsentierte er Filmavantgarde der 1920er- und 1930er-Jahre, später auch deutsche Erstausführungen neuer Entwicklungen im Film in anderen europäischen Ländern.

Auch engagierte sich seine Neue Filmkunst für den Autorenfilm. Kirchners Lupe-Kinos wurden unter Mokka der Cineasten. Früh knüpfte er Kontakt zur Werkakademie in Kassel, wo er Hans Hillmann traf. Der studierte dort und wurde später auf eine Professur berufen. Hillmann und später seine Studenten entwarfen Plakate für die Filme, die Kirchner zeigte. Wenig bis

kein Geld habe Kirchner dafür gezahlt, berichtet Grohnert. Dafür hatten die Grafik-Künstler viel mehr Freiheiten als üblich. Sie entwickelten eine eigene Sprache für die Filmplakate. „Es waren goldene Zeiten für das Plakat“, erklärt Grohnert, „die Künstler konnten sich frei bewegen.“ Das schätzte laut Grohnert auch Hanns Eckelkamp (1927–2021).

Er hatte den Atlas-Filmverleih (1960–1966) gegründet. Die Firmengeschichte begann 1946 in Münster, wo Eckelkamp in den Räumen des elterlichen Restaurants die „Gertrudenhof-Lichtspiele“ eröffnete. In Münster machte sich das Kino schnell einen Namen. Das Programm begann mit Mainstreamfilmen und leichter Kost, entwickelte sich aber nach und nach in

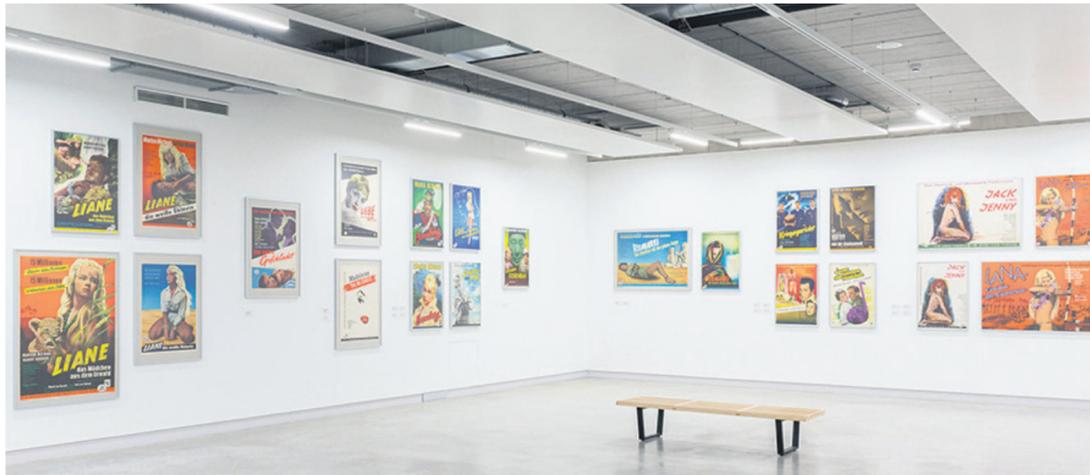
Richtung Filmkunst. 1954 expandierte das Unternehmen nach Duisburg, wo sich die Gelegenheit ergab, einige Kinos zu übernehmen. Im Laufe weniger Jahre betrieb Eckelkamp zwölf Kinos. Auch er knüpfte Kontakt zu Hillmann und ließ ihn und seine Studenten die Plakate entwerfen. Kirchner und Eckelkamp hatten zwei ähnlich gelagerte Programme in ihren Unternehmen, trafen sich aber nie persönlich.

GEBRAUCHSGRAFIK

In einem dritten Raum zeigt Kurator Grohnert Plakate, die Karl-Heinz Fehrecke (1913-1994) entworfen hat. Er hatte 1938 sein eigenes Atelier für Gebrauchsgrafik in Göttingen gegründet. Für die Werbung vieler Arca-Filme sei Fehrecke verpflichtet worden. Er entwarf neben den Plakaten auch Anzeigen und Programmhefte, Aushangfotos und Pressematerialien zu den Filmen. „Die Produktionen sind auf großen Zuschauererfolg ausgerichtet, die Plakate müssen zu den Filmen passen – genau passen, um das Publikum richtig einzustimmen, denn das Fernsehen steckte

noch in den Kinderschuhen und so war das Plakat noch das wichtigste Werbemedium für den Kino-Film“, so Grohnert. Fehreckes Plakate erreichten hohe Auflagenzahlen und fanden weite Verbreitung. Noch heute sind es seine Motive, die zahlreiche Cover von DVD-Editionen der Filme tragen. Wer schließlich sehen möchte, für welches Filmmaterial die Plakate im Kunsthhaus warben, wird im Kabinett in der dritten Etage fündig. Dort laufen in Endlosschleife Trailer und Ausschnitte der Filme, die vor mehr als einem halben Jahrhundert viele Menschen begeisterten. Auf dem Plakat zu dem Film „Das Leben beginnt morgen“ – Hillmanns erstes Plakat, mit dem er einen Klassenwettbewerb gewann – ist übrigens ein Filmstreifen zu sehen, der sich zu einer Gesichtssilhouette abrollt. Dieses Motiv wählte Kirchner als Logo für seinen Verleih.

Die Ausstellung im Kunsthhaus Göttingen, Düstere Straße 7, läuft bis zum 16. April. Sie ist donnerstags von 15 bis 18 Uhr, freitags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. **PEK**



„Goldene Zeiten für das Plakat“: Das Kunsthhaus Göttingen zeigt großformatige Werbung für Filme.

Foto: Emilia Hesse



Jetzt kostenlos Ihren persönlichen Schnupperkurs sichern!

Schritt für Schritt ins Internet

Unsere Trainer helfen Ihnen dabei und zeigen Ihnen kostenlos die Möglichkeiten eines Tablets.

- Für Aufgeschlossene, die sich weiterbilden möchten
- Wir nehmen uns für Sie in **persönlichen Einzelterminen** die Zeit, all Ihre Fragen zu beantworten
- Probieren Sie vor Ort unsere Tablets aus mit der Option, ein **Rundum-Sorglos-Paket** zu erwerben

Jetzt anmelden unter der Telefonnummer: **0551 / 901-365** von Mo-Fr von 9-14 Uhr oder unter gturl.de/schulungen

GT ET Schulungen

Hin & Weg



SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Veranstaltungen in und um Göttingen

Tipps & Termine vom 28. Januar bis 4. Februar

Samstag, 28.01.

Kino

Lumière: 15.00 Mission Ulja Funk, 17.00 Acht Berge, 20.00 The Menu

Méliès: 17.30 Passagiere der Nacht, 20.00 The Banshees of Inisherin

Live-Musik/Party

12.00 Clavier Salon: Musik zum Mittag (30 Minuten)

19.00 Musa: Trapped in 37 – Göttingens erstes und einziges 1-Tages-HipHop-Trap-Festival

19.30 Kulturbahnhof Uslar: „80s Metal“ mit Cobrakill, Barrel of Dirt und Pit Viper

19.30 Klosterkirche Lippoldsberg: Irish Folk zum St. Brigid's Day mit TRISIT (traditionelle irische und europäische Tanzmusik)

20.00 Exil: Grima (Atmospheric Black Metal), Kanonenfieber (Blackened Death Metal) und Abglanz (Black Metal)

20.00 Stadthalle Osterode: die feisten – „jetzt!“ (Comedy-Pop)

22.00 Nörgelbuff: Get Down – mit DJ Karate (Funk, R'n'B, Disco, HipHop)

Theater/Kabarett/Tanz

19.45 Deutsches Theater: Hedwig and the Angry Inch (Rock-Musical)

20.15 ThOP: Verwanzt

20.15 Apex: Theatergruppe Stille Hunde, Marzipanschweine

22.00 Savoy: Funky Pussy Club

Kinder

11.00 Stadtbibliothek Göttingen, 1. Obergeschoss: Kathrin Bonacker liest aus „Frida Furchtlos lädt zum Tee“ von Danny Baker (ab 4)

Sonstiges

11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: Historischer Stadtrundgang

11.30 ab Tourist Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführung)

14.00 ab Tourist Info Göttingen: Sprichwörter und Redewendungen in Göttingen (Stadtführung)

15.00 Forum Wissen: Öffentliche Führung „Räume des Wissens“, Einführung in Konzept und Inhalte

Ausflug

13.00 PS Speicher Einbeck: Führung durch die Sonderausstellung „Klein aber mein“, 14.00 Zeitreisen durch die Geschichte der Mobilität (Führung)

Sonntag, 29.01.

Kino

Lumière: 15.00 Mission Ulja Funk, 17.30 The Menu, 20.00 Neptune Frost (OmU)

Méliès: 17.30 The Banshees of Inisherin, 20.00 Passagiere der Nacht

Theater/Show/Literatur

18.00 DT: Der perfekte Moment – total verpennt (ein Abend mit Texten von Horst Evers)

18.00 JT: Corpus Delicti (ausverkauft, evtl. Restkarten an der Abendkasse)

18.00 Lokhalle: Martin Rütter – Der will nur spielen (ausverkauft, evtl. Restkarten an der Abendkasse)

18.00 Werkraum, Stressemannstraße 24c: Manuskript Manouche, Benefiz-Lesung aus dem neuen Buch von Luise Rist, das im Entstehen ist

Live-Musik

11.30 DT: Göttinger Symphonie Orchester – Matinée 2, House Music

18.00 Aula am Wilhelmsplatz: Akademische Orchestervereinigung Göttingen, 2. Semesterkonzert u.a. mit Hornkonzert von Glière (Solist Ivo Dudler)

18.30 Wohnstift: Kammermusikserenade mit dem Göttinger Symphonie Orchester (Besuch nur mit tagesaktuellem negativen Corona-Test)

Sonstiges

11.00 Forum Wissen: Öffentliche Führung „Räume des Wissens“, Einführung in Konzept und Inhalte

11.00-16.00 Auditorium am Weender Tor: Uni-Kunstausstellung geöffnet

Ausflug

ab 12.00 Gaußturn-Kiosk: geöffnet, Fahrt auf den Gaußturn möglich

14.00 PS Speicher, Einbeck: Zeitreisen durch die Geschichte der Mobilität (Führung)



„Die Sauna“ aus Schliersee spielt am Freitag ihren Indie-Rock auf der Bühne der Musa.

Foto: privat

Montag, 30.01.

Kino

Lumière: 17.30 The Menu (OmU), 20.00 Acht Berge

Méliès: 17.30 The Banshees of Inisherin, 20.00 Passagiere der Nacht

Livemusik/Party

19.45 Altes Rathaus: GSO-Academy mit Kammermusik-Programm (Rathaus-Serenade)

21.00 Nörgelbuff: Spielstunde – open Stage unplugged

22.00 Savoy: Winterferien – Zeugnisparty mit Nicolas Julian (ab 16)

Theater

19.45 DT: Früchte des Zorns (nach dem Roman von John Steinbeck)

Dienstag, 31.01.

Kino

Lumière: 17.30 The Menu (OmU), 20.00 Neptune Frost (OmU)

Méliès: 18.00 La Clave – Das Geheimnis der kubanischen Musik (OmU), 20.00 The Banshees of Inisherin (OmU)

Live-Musik/Party

19.45 Clavier Salon: Clavierabend

mit Gerrit Zitterbart zu Schuberts Geburtstag

Sonstiges

14.30 - 16.00 Gute Herbigshagen, Duderstadt: Damwildfütterung für Besucher (Bitte kein Futter mitbringen.)

19.45 DT: Klimakrise – Die Klimapakete der Bundesregierung

Mittwoch, 01.02.

Kino

Lumière: 17.30 The Menu, 20.00 Neptune Frost (OmU)

Méliès: 17.30 The Banshees of Inisherin, 20.00 La Clave – Das Geheimnis der kubanischen Musik (OmU)

Live-Musik/Party

20.00 Nörgelbuff: Salsa- und Latin-Party mit DJ Quito

20.30 DT: Offene Folk-session mit Kreuzberg on KulTour

Theater/Literatur

19.45 DT: Zerstörte Straßen

20.00 DT: All das Schöne

20.00 JT: Corpus Delicti (ausverkauft, evtl. Restkarten an der Abendkasse)

20.30 DT: Die Frau in Schwarz (Bühnenadaption von Susan Hills Geister-Roman)

Donnerstag, 02.02.

Kino

Lumière: 18.00 Wann kommst du meine Wunden küssen?, 20.15 Ein Leben auf See

Méliès: 17.30 Daniel Richter, 20.00 The Banshees of Inisherin ab heute neu in der Movietown Eichsfeld: Ein Mann namens Otto, Plane

Live-Musik/Party

19.00 Savoy: After Work Party

19.30 Ev.-luth. Corvinus-Kirchengemeinde Northeim: The Gregorian Voices aus der Ukraine

Theater/Kabarett/Literatur

17.00 und 19.45 DT: Hamlet 2023 (William Shakespeare), American Drama Group

20.00 DT: Der Vortrag

Sonstiges

17.30 Kunsthaus: Art after Work – „Filmzentrum Göttingen?“

Freitag, 03.02.

Kino

Lumière: 18.00 Wann kommst du meine Wunden küssen?, 20.15 Unruh

Méliès: 17.30 Daniel Richter, 20.00 The Banshees of Inisherin (OmU)

Live-Musik/Party

16.00 Theater der Nacht, Northeim: Musikerstammtisch

19.00 Mozartsaal im Kulturzentrum Bad Sooden-Allendorf: „Chopin pur“ mit Sunghoon Simon Hwang (Klavier)

20.00 Musa: Die Sauna (Indie-Rock)

20.00 Musa: Power Dance

Theater/Kabarett/Literatur

16.00 Theater der Nacht, Northeim: Literaturcafé mit Dorothea Speyer-Heise

19.30 Werkraum, Stressemannstraße 24c: Rosebud – A Dance Approach to Memory

19.45 DT: Szenen einen Ehe (Ingmar Bergman)

20.00 DT: Pirsch

20.00 JT: Dirty Old Town (Musikshow)

20.15 Apex: Theatergruppe stille hunde – „Das Literarische Roulette: Boys & Girls“

Sonstiges

18.00 ab Tourist Info Göttingen: Spaziergang durch das abendliche Göttingen (Stadtführung)

Samstag, 04.02.

Kino

Lumière: 15.00 Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch, 18.00 Unruh, 20.15 Wann kommst du meine Wunden küssen?

Méliès: 17.30 Daniel Richter, 20.00 The Banshees of Inisherin

Live-Musik/Party

11.00 St. Sixti, Northeim: Musik zur Marktzeit

17.00 Stadthalle Osterode: Sinfonieorchester der TU Clausthal, Werke aus verschiedenen Epochen

18.00 St. Johannis, Göttingen: Warme klänge – kalte Kirche (30 Minuten Musik mit Heißgetränken und wärmenden Decken), mit Bernd Eberhardt am Klavier

19.45 DT: Bigband Presto, Benefizkonzert für herzkranken Kinder

22.00 Exil: cheers queers mit DJs Duo Infernale, chris*rah und DJ Moon Wolf

22.00 Nörgelbuff: Club Mundial (tanzbare Sounds aus aller Welt)

22.00 Savoy: 90er Club Night

Theater/Kabarett/Tanz

16.00 Sportzentrum der Universität: Tanzgala des Hochschulsports „The Circle of Life“

19.30 Werkraum, Stressemannstraße 24c: Rosebud – A Dance Approach to Memory, mit anschließendem Publikumsgespräch

19.45 DT: Szenen einen Ehe (Ingmar Bergman)

20.00 JT: Achtsam morden (ausverkauft, evtl. Karten an der Abendkasse)

20.15 Apex: Gernot Voltz – Pleiten, Pech und Populisten (Kabarett)

Sonstiges

10.00 - 18.00 Lokhalle: Lokolino, Erlebnismesse für Familie, Baby und Kind

11.00 Kunsthaus: Familienzeit – „Hört Ihr das Grün?“, Action Painting nach Filmmusik

11.30 ab Tourist Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführung)

14.00 und 15.00 historische Sternwarte Göttingen: Führung

Ausflug

14.30 Museum im Ritterhaus, Osterode: Leben im alten Osterode (Museumsführung)

Ausstellungen

• Im Gymnasium und St. Servatius in Duderstadt ist die Wanderausstellung „Martyrer“ zu sehen. Ein ökumenisches Team von Christen aus Deutschland und Russland stellt christliche Märtyrer aus der Hitler- und Stalin-Zeit in Deutschland und der damaligen Sowjetunion vor.

• Im Forum Wissen wurde das „Sammlungsschaufenster“ eröffnet. Das Forum ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

• Im Kulturzentrum KAZ ist bis 9. Februar die Ausstellung „IGS Bovenden macht sich stark für Frieden und Toleranz“ zu sehen – Schüler haben Bilder gemalt.

• Im Künstlerhaus ist bis zum 19. Februar die Ausstellung „Wunderkammer“ des Künstlers Dieter Richter im Weißen Saal zu sehen. Bis zum 26. Februar läuft hier die Ausstellung „Vertreibzeit“ von Rasmus Myrup. Geöffnet dienstags bis Freitag von 16 bis 18 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 11 bis 16 Uhr.

• Die Ausstellung „Auf der Spur europäischer Zwangsarbeit. Südniedersachsen 1939-1945“ in der Godehardstraße 11 in Göttingen ist montags bis freitags von 10 bis 14 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

• Bis 2. April ist im Museum in Uslar die Sonderausstellung „Hirsche im Solling. Verehrt, verklärt, verteuft“ zu sehen. Geöffnet dienstags bis donnerstags, samstags und sonntags von 15 bis 17 Uhr.

• Im Museum Göttingen ist bis 12. März die Sonderausstellung „Gesicher und Geschichten. Jüdisches Leben in Deutschland“ zu sehen: dienstags bis freitags 10 bis 17 Uhr, samstags und sonntags ab 11 Uhr.

• Noch bis zum 3. September zeigt das Stadtmuseum Kassel am Ständeplatz die Sonderausstellung „Kassel filmreif! – von Popcorn, Stars und Kamerafahrten“. Geöffnet dienstags, donnerstags, freitags, samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr, mittwochs von 10 bis 20 Uhr.

Termine melden per Mail an: redaktion@extratip-goettingen.de



Die Akademische Orchestervereinigung (AOV) spielt in den Winterkonzerten am 28. Januar um 19.30 Uhr und 29. Januar um 18 Uhr in der Aula am Wilhelmsplatz unter der Leitung des spanisch-italienischen Nachwuchsdirigenten Piero Lombardi. Auf dem Programm stehen ein Konzert für Solo-Horn von Glière und Tschaiowskys 4. Sinfonie. Als Solist konnte Ivo Dudler, Solohornist der NDR Radiophilharmonie in Hannover, gewonnen werden. Foto: AOV

Für Familie, Baby und Kind

Messe „Lokolino“ am 4. und 5. Februar in der Lokhalle / Medienpartner ExtraTiP

GÖTTINGEN. Endlich wieder Lokolino: Die „Erlebnismesse für Familie, Baby und Kind“ findet in diesem Jahr am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Februar, wie gewohnt in der Lokhalle statt. Geöffnet ist jeweils von 10 bis 18 Uhr.

Göttingens große Familienmesse widmet sich den Themen Schwangerschaft und Geburt, Baby und Kleinkind, Kind und Familie sowie Schulanfang. An den zwei Messtagen können sich die Besucherinnen und Besucher beraten lassen, natürlich auch einkaufen, und es gibt ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Vorträgen und Auftritten. Im Erlebnis-

bereich der Lokolino gibt es Mitmach-Angebote wie Laser-Sports, eine Riesenrutsche, Experimente, Erste Hilfe am Kind und vieles mehr. Die Göttinger Schulranzen-Informationstage der Firma Wiederholt finden ebenfalls wieder im Rahmen der Messe statt. Hier können sich Schulanfänger und ihre Eltern über die neuesten Schulranzenmodelle informieren und auch ausprobieren. Erstmals wird Castellor Puppentheater auf der Lokolino vertreten sein. In drei Aufführungen pro Messtag werden Märchen und Geschichten erzählt. Tickets für die Auffüh-

rungen gibt es jeweils an der Tageskasse. Tickets im Vorverkauf für die Lokolino gibt es im Badeparadies Eiswiese und bei Baby One Göttingen. Alle weiteren Infos zur Lokolino-Messe findet man online bei www.lokolino.de.

FOTOBX BEI DER LOKOLINO

Medienpartner der Lokolino ist der ExtraTiP und für die Mad-sack-Mediengruppe ist das Göttinger Tageblatt bei der Lokolino dabei. Am Stand mit der Nummer E01 gibt es unter anderem eine Fotobox, bei der sich die ganze Familie mit

oder ohne Verkleidung fotografieren lassen kann. Die Fotos werden in der Bildergalerie des Tageblatts veröffentlicht. Und die Familien, die aktuelle und spannende Infos aus Göttingen, Südniedersachsen und der ganzen Welt im Abo haben möchten, können bei der Lokolino von einem Sparbündel profitieren: Dabei gibt es ein Samsung Galaxy Tab S6 Lite oder Apple iPad 10.2 (9. Gen.) für eine Einmalzahlung von einem Euro und im ersten halben Jahr kostet das Abo nur 14,90 Euro monatlich. Das Team vom Tageblatt-Vertrieb ist am Stand und berät zu weiteren Angeboten. **STAR**



Zur Lokolino gehören auch wieder die Schulranzen-Informationstage.

Foto: Lokolino



Das Vermächtnis

Wenn der Erblasser im Testament einzelne Gegenstände bestimmten Personen zuwendet

Wer ein Testament errichtet, ist gut beraten, wenn er die Erben genau festlegt. Als „Erben“ bezeichnen wir dabei die Personen, die im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in sämtliche Rechtsverhältnisse des Erblassers eintreten. Dies kann eine einzelne Person sein oder aber auch eine Vielzahl von Personen. Auch gemeinnützige Institutionen können als Erben berufen werden. Wichtig ist nur, dass diese den Nachlass in seiner Gesamtheit erhalten, also sämtliche damit zusammenhängenden Grundstücke, Mobilien, Forderungen, aber auch die Schulden und natürlich auch die Verpflichtung, die Bestattung zu bezahlen.



Jan Thomas Ockershausen, Rechtsanwalt und Notar. Foto: privat

Zusätzlich hierzu ist es dem Erblasser möglich, einzelne Vermögensgegenstände bestimmten Personen zuzuwen-

den. Eine solche Bestimmung nennt man „Vermächtnis“. Der Vermächtnisnehmer erwirbt

hierdurch nur den Anspruch, von den Erben zu verlangen, eben diesen Gegenstand herauszugeben. Ansonsten ist er am Nachlass nicht beteiligt, er muss auch Nachlassverbindlichkeiten nicht übernehmen. Einzige Ausnahme: Wenn gegen die Erben ein Pflichtteilsanspruch geltend gemacht wird, muss sich der Vermächtnisnehmer an diesem Anspruch beteiligen, und zwar in dem Verhältnis, welches dem Wert seines Vermächtnisses bezogen auf den Gesamtnachlass entspricht. Der Erbe darf die Erfüllung des Vermächtnisses solange verweigern, bis diese Beteiligung erfolgt ist.

Natürlich steht es dem Vermächtnisnehmer frei, zu entscheiden, ob er das Vermächtnis annimmt oder nicht. Für den Erben ist dies problematisch, da er nicht weiß, woran er ist, wenn sich der Vermächtnisnehmer nicht äußert. Für die Annahme des Vermächtnisses gibt es nämlich grundsätzlich keine Frist, es sei denn, der Vermächtnisnehmer ist gleichzeitig pflichtteilsberechtigt. Dann darf der Erbe ihm eine angemessene Frist setzen, innerhalb derer er sich zu äußern hat. Tut er dies nicht, dann gilt das Vermächtnis als ausgeschlagen.

Ansonsten gelten nur die Grenzen der Verjährung. Ein Vermächtnis wird grundsätzlich mit dem Todesfall fällig. Die Verjährung beginnt am Schluss des Jahres, in dem die Fälligkeit eingetreten ist und der Vermächtnisnehmer hiervon Kenntnis hatte. Die Kenntnis erfolgt üblicherweise durch Eröffnung des Testaments.

Sie haben Probleme im Erbrecht?

Jan Thomas Ockershausen

Fachanwalt für Erbrecht und Notar



- ✓ Pflichtteil
- ✓ Erbauseinandersetzung
- ✓ Testament

Nutzen Sie meine Kompetenz!



KLEINJOHANN
Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notare

Götzenbreite 4 · 37124 Rosdorf
Telefon 0551-900 33 515
ockershausen@ra-kleinjohann.de
www.ra-ockershausen.de

Wird also ein Testament im Jahre 2023 dem Vermächtnisnehmer eröffnet, so verjährt der Anspruch auf Erfüllung des Vermächtnisses am 31.12.2026. Etwas anderes gilt, wenn im

Wege des Vermächtnisses ein Grundstück übertragen wird. Dann beträgt die Verjährungsfrist zehn Jahre.

Es ist wegen dieser Unklarheiten sinnvoll, wenn sich Er-

be und Vermächtnisnehmer möglichst kurzfristig nach dem Erbfall miteinander über das Vermächtnis einigen. Hierbei hilft eine Beratung durch einen Fachanwalt für Erbrecht.

Landkreis Göttingen sucht Jugendschöffen

REGION. Der Landkreis Göttingen sucht Bewerber als Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028. Gesucht werden also ehrenamtliche Richter in Jugendstrafsachen, die an den Amtsgerichten Duderstadt, Göttingen, Hann. Münden, Herzberg, Osterode sowie am Landgericht Göttingen an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Gesucht werden Bewerber, die im Landkreis wohnen und am 1. Januar 2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs

Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Bewerber sollten über soziale Kompetenz verfügen, das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Sie müssen Beweise würdigen und aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden entscheiden, inwiefern sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat. Schöffen in Jugendstrafsachen

sollen in der Jugenderziehung über besondere Erfahrung verfügen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden. Den Schöffen wird Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt. Juristische Kenntnisse sind für das Amt nicht erforderlich.

Interessenten richten ihre Bewerbung bis zum 25. März an den Landkreis Göttingen, Fachbereich Jugend, Reinhäuser Landstraße 4, 37083 Göttingen. Rückfragen sind unter der Telefonnummer 0551 / 525 3037 möglich. Ein Bewerbungsformular kann bei www.landkreis-goettingen.de heruntergeladen werden, Suchbegriff „Schöffwahl“.

STAR

Pflege-Wissenschaft und Pflege-Praxis

Universitätsmedizin lädt zu einer Veranstaltung für Interessierte aus der Pflege

GÖTTINGEN. Die Themen Pflegewissenschaft und Pflegepraxis stehen im Mittelpunkt des vierten Pflege-Events in der Reihe „Denk‘mal Pflege“, die vom Pflege- und Pflegefunktionsdienst sowie dem Herzenstrum der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) veranstaltet wird. Das Pflege-Event beginnt Donnerstag, 2. Februar, um 15.30 Uhr im Starraum in der

Friedrichstraße 3-4. Anmelden kann man sich per Mail an herzzentrum@med.uni-goettingen.de oder unter Telefon 0551 / 39 65 348. Es gilt eine Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske.

DAS PROGRAMM

Über „Pflegewissenschaft und Pflegepraxis – Status Quo aus dem Alltag in der UMG“ refe-

riert Dr. Shinye Franz, Pflegewissenschaftlerin an der UMG. Zudem stellt Jimmy Jr. Carpon, Praxiskoordinator für internationale Pflegefachpersonen, das International Nursing Office der UMG vor. In einem Gastvortrag spricht Neda Mohagheghi, systemische Beraterin und Therapeutin, über „Haltung als Hilfsmittel für ein gelungenes Miteinander von Wissenschaft und

Pflege“. Im Anschluss sind alle Teilnehmer zu einem Get-together eingeladen.

DAS PFLEGE-EVENT

„Wir möchten Pflege weiterdenken und dazu herzlich einladen. Dafür treffen wir uns bewusst außerhalb der Klinik und hoffen auf eine anregende Diskussion. Ziele der Veranstaltung sind ein ungezwungener Austausch und die Vernetzung von Pflege-Expertinnen und -Experten verschiedener Einrichtungen in der Region“, erklärt Michael Mantwill, Pflegedienstleiter der UMG.

Das Pflege-Event findet viermal jährlich zu wechselnden Themen statt. Jede Veranstaltung startet mit einem Fachvortrag. Zudem lädt ein Gastredner oder eine Gastrednerin dazu ein, über den Tellerrand zu schauen.

Das nächste Pflege-Event in der Reihe „Denk‘mal Pflege“ findet am Donnerstag, 23. Februar, um 15.30 Uhr zu dem Thema „Akademisierung und Interkulturalität in der Pflege“ statt.

UMG/STAR

37120 Bovenden
Sonnenberg 3
am Kreisel (neben Netto)
Tel.: 0 55 1 / 89 80 99 00
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-19.00
Sa 8.00-18.00

Herausgeber:
Getränke Fachmarkt Waldhoff GmbH
Höxter-Kassel-Erfurt
Lützmarsr. Str. 102
37671 Höxter

vollgut
GETRÄNKEMARKT

GÖTTINGER Edles Premium Pils; je 30 x 0,33 l + Pfand 3,90 1 L = 1,11	MONCHSHOF Bügelbier, versch. Sorten; je 20 x 0,5 l BV + Pfand 4,50 1 L = 1,25	PAULANER Weissbier und Alkoholfrei versch. Sorten; je 20 x 0,5 l + Pfand 3,10 1 L = 1,45
NÖRTEN-HARDENBERGER Pils; je 20 x 0,5 l Pfand 3,10 L = 0,85	BECKERS BESTER Beckers Bester goldener Punkt auf dem Deckel; je 6 x 1,0 l Pfand 2,40 L = 1,33	Caldener Caldener Mineralwasser, versch. Sorten; je 12 x 1,0 l PET Pfand 3,30 L = 0,40

AKTION 10,99 **AKTION 12,49** **AKTION 14,49** **AKTION 8,49** **AKTION 7,99** **AKTION 4,79**

Gültig vom 30.01.2023 bis 04.02.2023. Alle Preise in Euro - bei Druckfehlern keine Haftung - solange Vorrat reicht - Angebotspreise sind Abholpreise - Abgabe nur in handelsüblichen Mengen



Pflegedirektorin Helle Dokken und Pflegedienstleiter Michael Mantwill beim Pflegeevent im Starraum.

Foto: UMG/HZG

VERLÄNGERN SIE DEN SOMMER

Die Sommergärten der TerraFlex Epress-Linie bestechen durch Ihre Anpassungsfähigkeit. Jede Terrasse bekommt durch ihren Besitzer eine ganz individuelle Note und ist somit einmalig. Die verschiedenen Ausführungen und Gestaltungsmöglichkeiten lassen keine Wünsche offen und verleihen Ihrer Terrasse einen ganz besonderen und einzigartigen Charme. Wir bieten Ihnen flexible und individuelle Lösungen. Durch die modulare Bauweise lässt sich das Terrassendach durch Ergänzung

von Unterbauelementen bis zu einem Sommergarten ausbauen. So beginnen Sie die Terrassen-saison bereits mit den ersten Sonnenstrahlen im Frühjahr und können dies bis in den Spätherbst hinein wunderbar verlängern. Für mehr Zeit im Grünen mit Ihrer Familie und Ihren Freunden. **Gemeinsam setzen wir Ihre Ideen in die Tat um!**

Tischlerei Hilterhaus
An der Rampe 2
37139 Adelebsen
Tel.: 0 55 06 / 999 500



VERLÄNGERN SIE DEN SOMMER

Durch den Sommergarten TerraFlex Express

www.tischlerei-hilterhaus.de

hallo EICHSFELD wochenende

Verteiler(in/d) gesucht!

Für die Verteilung des „Hallo Eichsfeld Wochenende“ suchen wir einen zuverlässigen und motivierten Mitarbeiter(in/d), der für uns jeden Samstag einen Teilbezirk in Gieboldehausen, Bilshausen oder Brochthausen verteilt.

- Gieboldehausen
- Brochthausen
- Bilshausen

Sie sind Schüler, Student, Rentner oder suchen einfach nur einen Nebenverdienst? Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns einfach eine E-Mail.



ZVG Göttingen-Eichsfeld GmbH
Tel.: (05507) 979679
oder (0175) 4475336

j.volkmann@jv-vertrieb.de

Zeitungszusteller m/w/d für unser Team im Eichsfeld gesucht

Für unser Team im Eichsfeld suchen wir für einen Teilbezirk in Mackenrode und Duderstadt einen neuen zuverlässigen Zusteller(in/d), der das Eichsfelder Tageblatt an unsere Abonnenten zustellt. Wir erarbeiten gemeinsam ein Konzept für Sie und passen Ihre Tätigkeit an Ihre Bedürfnisse an. Alles was Sie dazu brauchen ist Zuverlässigkeit, Engagement und Spaß an Ihrer Arbeit.

Sie sind mindestens 18 Jahre alt, dann rufen Sie uns an, oder schreiben uns Ihre Bewerbung per E-Mail.

- Mackenrode
- Duderstadt +Umgebung

Viele Möglichkeiten

- Minijob - Teilzeit - Vollzeit



ZVG Göttingen-Eichsfeld GmbH

Telefon: 05507-979679
0175-4475336

j.volkmann@jv-vertrieb.de